

Zwar keine Gruppensieger, aber bei der 1. Tischtennis-Kreisrangliste der Aktiven erfolgreiche Sportler (v. l.): Jürgen Adams (TTC Rödgen), der in der Gruppe 3 den zweiten Platz belegte; Bernd Felde (NSC W.-Steinberg), der Zweite der Staffel 1; Fred Kämpf (TSF Heuchelheim), der Dritte der Gruppe 2 (Fotos: Archiv/Herteux/Herteux)

## Ergebnisse der 1. Kreisrangliste

### Damen

1. Christine Peschke (NSC W.-Steinberg), 2. Andrea Zehe (TSF Heuchelheim), 3. Gabi Jung (TTC Rödgen), 4. Ute Zinnkann (GSV), 5. Denise Rehberg (NSC W.-Steinberg), 6. Dorit Reimann (GSV).

### Herren (bis Bezirksklasse)

**Gruppe 1:** 1. Bernd Ullrich (TV Großen-Linden), 2. Bernd Felde, 3. Christian Jung (beide NSC W.-Steinberg), 4. Jost Armbricht (TV Großen-Buseck), 5. Uwe Weber (TSF Heuchelheim), 6. Marc Heider (GW Gießen). – **Gruppe 2:** 1. Ingo Schütze (TSV Albach), 2. Harald Biel (NSC W.-Steinberg), 3. Fred Kämpf, 4. Steve Kasch (beide TSF Heuchelheim), 5. Karl-Heinz Fink (TSG Reiskirchen), 6. Rainer Scheidt (GW Gießen).

### Herren (ab Kreisliga)

**Gruppe 1:** 1. Dieter Duwendag (TSG Lollar), 2. Jürgen Adams (TTC Rödgen), 3. Andreas Muth (TSG Lollar), 4. Heinrich Müller (TSV Atzbach), 5. Frank Gräber (TSV Utphe). – **Gruppe 2:** 1. Holger Müller (TSV Atzbach), 2. Axel Stolz (TSV Utphe), 3. Karl-Gustav Pfeiffer (TSV Allendorf/Lda.), 4. Martin Schrott (TSV Treis/Lda.), 5. Reiner Katzmarzik (NSC W.-Steinberg), 6. Stefan Schneider (TSG Alten-Buseck). – **Gruppe 3:** 1. Martin Kern (TSV Atzbach), 2. Bernd Martin (TV Grüningen), 3. Thomas Kraft (TSV Atzbach), 4. Matthias Schuch (FC Weickartshain), 5. Michael Hahn (VfB Rupertsburg), 6. Burkhard Ulm (VfL Bersrod). – **Gruppe 4:** 1. Andreas Schmalz (TV Grüningen), 2. Thomas Alt (TSV Atz-

bach), 3. Dietmar Schuch (FC Weickartshain), 4. Manfred Gräber (TSV Utphe), 5. Dieter Adam (TSF Heuchelheim). – **Gruppe 5:** 1. Ralf Siegfried (TV Grüningen), 2. Matthias Stanzel (TSG Reiskirchen), 3. Frank Patolla (TSV Klein-Linden), 4. Thomas Hirt (TSG Reiskirchen), 5. Thomas Becker (TSF Heuchelheim). – **Gruppe 6:** 1. Hans-Werner Volkmann (TSF Heuchelheim), 2. Stefan Solbach (NSC W.-Steinberg), 3. Karsten Zipp (GW Gießen), 4. Jörg Peter (TSV Lauter), 5. Jörg Bleier (TSV Atzbach). – **Gruppe 7:** 1. Berthold Peschke (TSV Atzbach), 2. Jörg Schmidt (TSF Heuchelheim), 3. Torsten Gräf (TSV Utphe), 4. Andreas Rausch (TSG Reiskirchen), 5. Klaus Kliemann (TSV Allendorf/Lda.), 6. Michael Michel (ESV Gießen).

## TISCHTENNIS 85 Starter machten 1. Rangliste des Kreises zu einem vollen Erfolg

Gießen [rtl. Tischtennis-Kreiswart Jürgen Adams hat mit seiner Idee, nun auch den Damen und Herren eine kreisinterne Rangliste anzubieten, ins Schwarze getroffen. 85 Starter ließen die Premiere am Wochenende in der Atzbacher Großsporthalle zu einem vollen Erfolg werden, so daß sich schon jetzt eine Fortsetzung Ende August ankündigt. Während der Vergleich unter den neun Damen in einer Gruppe und Klasse stattfinden konnte, vollzog man unter den 76 Herren eine Einteilung in zwei Leistungsklassen und insgesamt neun Gruppen, in denen hart um die Positionen gerungen wurde.

Den Spitzenleuten winkt nun eine gute Ausgangsposition für den Sprung auf die Bezirksebene bzw. für die neue Einteilung bei der nächsten Kreisrangliste. Anklang fand bei allen Beteiligten vor allem das Gruppensystem, das allen eine gleiche Anzahl von Spielen garantiert.

**Damen:** In Christine Peschke (NSC W.-Steinberg), die in den acht Spielen ohne Satzverlust blieb, hatte das Neuenfeld seine deutlich stärkste Spielerin. Mit drei Punkten Rückstand (alle 5:3) folgte ein Trio, das nur durch das Satzverhältnis voneinander getrennt war und die Reihenfolge Andrea Zehe (TSF Heuchelheim, 11:7) vor Gabi Jung (GSV, 10:7) und Ute Zinnkann (GSV, 12:10) ergab. Hervorragend schlug sich auch die erst 13jährige Denise Rehberg (NSC W.-Steinberg), die mit 4:4 als Fünfte bewies, daß sie für den Damenspielbetrieb gut gerüstet ist.

**Herren (Oberliga bis Bezirksklasse):** Während in der Gruppe 1 Bernd Ullrich (TV Großen-Linden) vor wenig Probleme gestellt wurde und mit 8:0 siegte, ging es in der zweiten Gruppe recht ausgeglichen zu. Rang eins eroberte dort schließlich Ingo Schütze (TSV Albach, 6:2/13:6) vor dem punktgleichen und nur um einen Satz „schlechteren“ Harald Biel (NSC W.-Steinberg). Dahinter folgte mit Fred Kämpf und Steve Kasch ein Duo

der TSF Heuchelheim mit je 5:3 Erfolgen, wobei vor allem die Bilanz des 13jährigen Steve Kasch erstaunt und für die Schüler-Hessenrangliste in diesem Jahre wieder hoffen läßt.

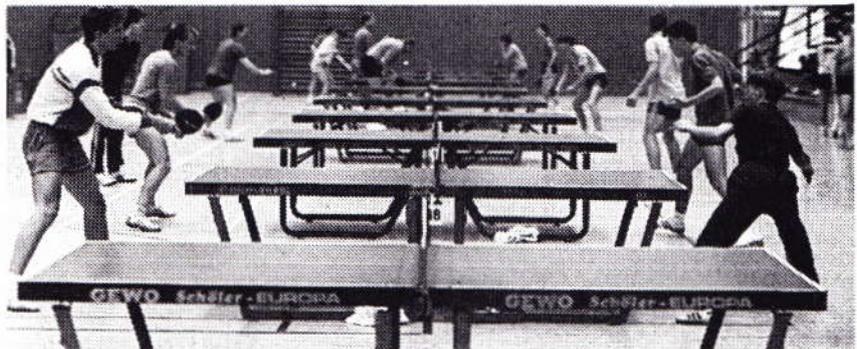
In der Ullrich-Gruppe machten zwei NSC-Akteure Platz zwei punkt- und satzgleich unter sich aus. Der direkte Vergleich sprach für Bernd Felde gegenüber Christian Jung (beide 6:2/13:7), hinter denen wiederum Jost Armbrrecht (TV Großen-Buseck) als Vierter ins Ziel kam. Etwas höher eingeschätzt hatte man Uwe Weber und Marc Adolph (beide TSF Heuchelheim), die sich mit den Rängen fünf und sieben begnügen mußten. Dazwischen landete Marc Heider (GWG), der als einziger Bernd Ullrich einen Satz abgenommen hatte.

**Herren (ab Kreisliga abwärts):** Das Gros der Teilnehmer dieser Veranstaltung wurde je nach Klassenzugehörigkeit auf Gruppen verteilt, wobei die Verantwortlichen eine recht glückliche Hand bewiesen. In den meisten Gruppen landeten die so gesetzten Akteure auch ganz weit vorn. In Gruppe 1 blieb der Lollarer Dieter Duwendag ungeschlagen und hatte am Ende zwei Siege Vorsprung vor Kreiswart Jürgen Adams (TTC Rödgen), der sich damit nicht nur als ein Mann der Theorie erwies. Auch Andreas Muth (TSG Lollar) brachte es auf 5:2 Siege, die den dritten Rang bedeuteten. 7:0/14:0 lautete die makellose Bilanz von Holger Müller (TSV Atzbach) in Gruppe 2, in der ebenfalls zwei Spieler mit je 5:2 dahinter folgten: Axel Stolz (TSV Utphe) und Karl-Gustav Pfeiffer (TSV Allendorf/-

Lda.).

„Haarig“ ging es in der dritten Gruppe zu. Zwar waren Sieg und Platz zwei von Martin Kern (TSV Atzbach, 7:1) bzw. Bernd Martin (TV Grünigen, 5:3) noch relativ klar, doch dahinter folgten nicht weniger als sechs Akteure punktgleich (alle 4:4). Thomas Kraft (TSV Atzbach) vor Matthias Schuch (FC Weickartshain), Michael Hahn (VfB Ruppertsburg), Burkhard Ulm (VfL Bersrod), Jochen Hasselbach (TSF Heuchelheim) und Arndt Bohl (TSG Alten-Buseck) lautete die Reihenfolge innerhalb dieses Sextetts.

Jeweils ein Sieg trennte Andreas Schmalz (TV Grünigen) von Thomas Alt (TSV Atzbach) und Dietmar Schuch (FC Weickartshain) an der Spitze der vierten Gruppe, in der auch noch Ex-Berzirkswart Manfred Gräber (TSV Utphe) als Vierter positiv abschnitt. Mit weißer Weste führte Ralf Siegfried (TV Grünigen, 7:0/14:0) die Gruppe 5 an. Dem Grüninger folgten Matthias Stanzel (TSG Reiskirchen), Frank Patolla (TSV Klein-Linden) und Thomas Hirt (TSG Reiskirchen) mit ebenfalls positivem Spielverhältnis nach. Ex-Kreiswärt Hans-Werner Volkmann (TSF Heuchelheim) bewies als Sieger der Gruppe 6 ebenfalls, daß die „Funktionäre“ auch selbst den Schläger erfolgreich schwingen können. Mit je 5:2 landeten Stefan Solbach (NSC W.-Steinberg) und Karsten Zipp (GWG) dicht dahinter, und nur mit je einem Punkt Rückstand folgte danach mit Jörg Peter (TSV Lauter) und Jörg Bleier (TSV Atzbach) ein weiteres punktgleiches Duo. Kopf an Kopf mit je 7:1 kamen in der Gruppe 7 Berthold Peschke (TSV Atzbach) und Jörg Schmidt (TSF Heuchelheim) auf die Spitzenplätze (je 7:1), wobei der Atzbacher Routinier am Ende einen Satz besser dastand. Rang drei ging an Torsten Gräf (TSV Utphe) vor Andreas Rausch (TSG Reiskirchen).



Blick in die Atzbacher Halle, die bei der 1. Kreisrangliste einen überraschend guten Besuch erlebte und wohl auch die nächste Veranstaltung beherbergen soll.

## Tag des Sports: Tischtennis für Alle

Gießen (V). Der Tischtennis Sportkreis Gießen wird am Tag des Sports seine Tischtennisplatten wie im Vorjahr im Innenhof der Unterkunft Wieseck aufbauen. Dort wird auch die Karte für den Rundenparcours abgestempelt. Die Organisatoren hoffen, möglichst viele Tischtennis-Freizeitspieler am Sonntag in der Wieseckkaue zu sehen. Besonders eingeladen sind alle diejenigen, die noch nie einen Tischtennisschläger in der Hand hatten.

# Sport ist am schönsten

mit - **Spiel** und **Spaß**  
in der Wieseckkaue

für die ganze Familie:

Fußball, Turnen, Gymnastik, Tanz, Karate, Basketball, Spielwiese der Sportjugend, Handball, Reiten, Schießen, Judo, Rudern, Kanu, Behindertensport, Rollschuhlauf, Kegelbahn, Musik, Motorsport, DLRG, Tennis, Fechten, Tisch-Tennis, Luftsport, Skiroller mit Demonstrationen und Chancen zum Mitmachen.

Volkswandern u.

Sport-  
abzeichen

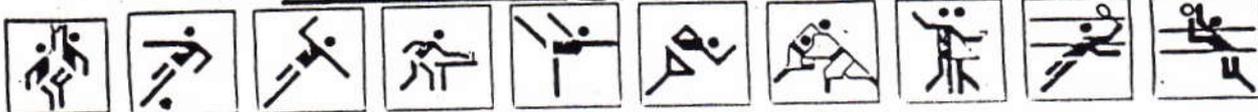
»Tag des Sports«

Mach mit -  
bleib fit!

11.00 Uhr geht es los:

Radfahren.

Sonntag, 9. Juli 1989



UNTER DEM MOTTO Spaß an Sport und Spiel findet am Sonntag der „Tag des Sports“ in der Wieseckkaue statt. Wie in den letzten Jahren, wartet auf die Besucher wieder ein vielfältiges Angebot, das von Basketball über Fechten, Fußball, Gymnastik, Judo, Kanusport, Karate, Kegeln, Luftsport, Motorsport, Reiten, Rollschuhlauf, Rudern, Schießen, Tanzen, Tennis, Tischtennis und Turnen reicht. Doch Vorführungen und Präsentationen der einzelnen Sportarten sind nicht der eigentliche Zweck dieses, vom Sportkreis Gießen und den Sportfachverbänden organisierten Treffs. Vielmehr sollen die Besucher zum aktiven Mitmachen motiviert werden. Die Verantwortlichen erhoffen sich einen weiteren Motivationschub bei der Bevölkerung: Sport nicht nur passiv zu erleben, sondern im Rahmen der eigenen Möglichkeiten mit Spaß und Freude an der körperlichen Bewegung sich selber zu betätigen.

10. Juli 1989

## Bunte Welt des Sports zeigte auch im Regen Glanz

**TAG DES SPORTS: Siebte Auflage lockte rund 3000 Besucher zur Wieseckau**

(mi) Weil Amateur- und Freizeitsportler auch Idealisten sind, konnte beim gestrigen Tag des Sports keine Wolke, kein Regentropfen und keine Panne die Stimmung trüben. »Das Wasser, das uns in diesem Jahr in den hiesigen Teichen fehlt, kommt heute von oben«, bewies LSB-Kreisvorsitzender Anton Pliska in seiner Begrüßungsansprache Humor und forderte alle Mitwirkenden auf, sich den Spaß bei Sport und Spiel nicht nehmen zu lassen. Nach Schätzung Pliskas, der Fachverbänden, Sponsoren, der Stadt Gießen und dem Landkreis für deren Unterstützung dankte, waren rund 3000 Besucher aktiv und passiv am Geschehen auf der Wieseckau in Gießen beteiligt. Etwa 1000 Wanderer, Läufer und Radfahrer waren bereits am frühen Sonntagmorgen im Rahmen der Veranstaltung, die gestern bereits ihre siebte Auflage erfuhr, zu ihren Zielen aufgebrochen. Zahlreiche andere Teilnehmer sorgten für Jubel und Trubel auf einem Parcours, der Schaubühne für die Vielfalt des sportlichen Angebots im heimischen Sportkreis war.

Nicht verkabelten Tennis-Freunden, die von den Glanzleistungen ihrer Idole in Wimbledon gestern nur aus den Nachrichten erfuhren, boten Kreissportwart Friedrich Battenberg und der zweite Vorsitzende des Kreises Gerhard Dieck die Möglichkeit, ihren Fernseh-Ärger loszuwerden. Die beiden aufgebauten Wände konnten noch so feste Vor- und Rückhandschläge nicht erschüttern. Alle Passanten wurden an dieser Station zudem über das heimische Tennis-Geschehen informiert und für die sportlichen Anstrengungen mit kleinen Sachpreisen belohnt.

Schläger wurden auch ein paar Meter weiter geschwungen. Im Innenhof der Unterkunft Wieseckau standen eine große und eine kleine Tischtennis-Platte, wo Sportler aller Generationen sich am Spiel mit dem kleinen Zelluloid-Ball erfreuten. Informations-Material und Poster bekannter deutscher Tischtennis-Spieler hatte Kreiswart Jürgen Adams für alle Interessenten ausgelegt.

Kreisjugendfußballwart Horst Hilgardt war Organisator und Schiedsrichter eines Fußball-Turniers für F-Jugend- und Mini-Mannschaften. Weil nur der Spaß im Vordergrund stehen sollte, wurden keine Sieger ermittelt. Neben dem Kleinfeld waren für die Besucher eine Torwand und ein Slalom-Parcours aufgebaut.

Beim Fahrrad-Gleichgewichtsturnier des MSC Beuern war fahrerisches Geschick auf zwei Rädern gefordert, während gleich nebenan, am Stand des Ski-Clubs Grünberg, ein Wedelgerät ausprobiert werden konnte. Nachempfinden wurden neben dem Abfahrtslauf auch die Bewegungsabläufe in der Loipe. Auf Ski-Rollern übten die Freunde der nordischen Disziplinen schon einmal für die nächste Winter-Saison.

Doch nicht nur vom Schnee wurde auf der Wieseckau geträumt: Im Cockpit der »Twin G 103«, die die Segelflieger zur Besichtigung freigegeben hatten, wählte sich so mancher kleiner Besucher mit geschlossenen Augen schon im Himmel. Aufgeweckt wurden die kleinen Piloten von dumpfen Schlägen, für die die Kegel verantwortlich waren. Die KSG Mittelhessen hatte im Vorfeld der Veranstaltung Kreativität bewiesen und ein ganz neues Spiel erfunden. Die an einem Seil aufgehängte Kugel mußte in Richtung eines Bretts, auf dem neun Kegel standen, geschwungen werden.

Der Leichtathletik-Verband des Sportkreises Gießen veranstaltete Kugelstoßen und Weit-

sprung aus dem Stand; Übungen, die Kraft in Armen und Beinen forderten. Ganz andere Fähigkeiten legten die Teilnehmer an der Station des Turngaues Mittelhessen an den Tag. Dort durfte am Barren geschwungen und auf einer Bank balanciert werden.

Der Weg über den Parcours führte am Kleinfeld-Platz der Handballer vorbei, wo zwei DJugend-Kreisauswahlmannschaften eine spannende Partie austrugen. Daß die Mannschaft A das Team B mit 11:10 besiegte, war am Ende Nebensache. Handball-Jugendwart Günther Rollberg hatte neben dem Feld eine Torwand aufgebaut, wo Senioren, Junioren und Nachwuchs-Sportler mit Eifer ihr persönliches Erfolgserlebnis suchten.

Pedalos, Stelzen, Sprungbälle, Springbalancen und ein Basketball-Korb sorgten auf der Spielwiese des Fachverbandes der Hessischen Sportjugend für viel Spaß. Dabei war den Organisatoren dieser Station noch am gleichen Morgen das Lachen vergangen, nachdem sie erfahren hatten, daß der Fahrer, der ein großes Luftkissen von Kassel nach Gießen transportieren sollte, wegen eines Unfalls sein Ziel nicht erreichen würde.

Die DLRG Gießen bemühte sich am Tag des Sports, einem breiten Publikum ihre Arbeit darzustellen. An einer Puppe wurden Herzmassagen demonstriert, während mit zahlreichen Broschüren unter anderem über die Bedeutung des Katastrophenschutzes informiert wurde.

Mit kämpferischen Einlagen lockten Judo-Klub und Kampfsport-Klub Gießen zahlreiche Zuschauer an die Matten. An einer anderen Stelle des Rundkurses veranstaltete der Kanu-Klub Wieseck ein Zielwerfen, während der RC Hassia 1906 Gießen das Jahr ohne Teichwasser mit einem Fahrradergometer überbrückte. An diesem Gerät wurden die gleichen Bewegungen wie im Boot vorgeführt.

Leider fanden nur wenige Zuschauer am Nachmittag den Weg von der Wieseckau zur Bahn des Roll- und Eissportclubs Gießen, wo ein attraktives Schaulaufen stattfand. Eröffnet wurde die Veranstaltung mit einem Flaggen-Marsch aller Aktiven. Dann durften die jungen Läufer mit individuellen Küren ihr Talent zeigen. Eine Vierer-Gruppe führte nach einer erneuten Regenpause einen »Spanischen Tanz« vor, und ein weiteres Quartett erfreute das Publikum mit dem Stück »Lausbuben«. Es folgte ein lustiger »Katzentanz«, ehe weitere Solo- und Gruppen-Vorführung sowie ein Pflichttanz das Programm abrundeten.

# Vielfalt des Angebots soll den Spaß an Sport und Spiel wecken

**TAG DES SPORTS: Attraktives Programm am Sonntag in der Gießener Wieseckau**

(mi) Beim Streifzug durch das vielfältige Angebot der heimischen Vereine Spaß an Sport und Spiel finden – unter diesem Motto steht einmal mehr der »Tag des Sports«, der am Sonntag in der Gießener Wieseckau stattfinden wird. Wie in den Vorjahren fahren die Organisatoren des Sportkreises und der Fachverbände wieder zweigleisig, bieten sportliche Unterhaltung und Chancen zum Mitmachen an. Mit attraktiven Vorführungen wollen die Sportler vor einem größeren Publikum für ihre Disziplin werben. Gleichzeitig sollen die passiven Gäste dieser Veranstaltung aufgefordert werden, selbst einmal erste Gehversuche in ungewohnten Gefilden zu unternehmen, um vielleicht Interesse am Fußball, Turnen, Tanz, Basketball, Reiten, Schießen, Judo, Rudern, Kanusport, Rollschuhlauf, Kegeln, Motorsport, Tennis, Fechten, Tischtennis, Luftsport oder an Karate und Gymnastik zu finden.

Fußball steht beim »Tag des Sports« in der Wieseckau von Beginn an im Mittelpunkt. Bereits ab 9 Uhr soll auf der Platzanlage an der Ringallee ein AH-Kreismeisterschafts-Turnier angepfiffen werden. Teilnehmer sind Titelverteidiger SKG Rodheim-Bieber, Blau-Weiß Gießen, SV Münster und der SV Nonnenroth.

Ein interessantes Auswahlspiel zweier Traditionsmannschaften – Altfußballer der Spvgg. Blau-Weiß treffen auf ehemalige Aktive unter Trainer Reinhold Siering – wird sich anschließen. Bei der Formation der ehemaligen Aktiven haben bekannte Gießener Fußballer wie Dieter Kalischweski, Rolf Schneider, Heinz Zielinski, »Männlein« Steller und Willi Klein ihre Zusage gegeben. Ab 11 Uhr wird auf der Wiese am Eingang des Hallenbades der Jugendfußball im Blickpunkt stehen. Zunächst gehen die F-Jugend- und Mini-Mannschaften an den Start. Am »Schokoladen-Turnier« der Kleinsten nehmen der FC Großen-Buseck, TSV Krofdorf-Gleiberg, SV Queckborn, VfB 1900 Gießen sowie die SG Kinzenbach und die JSG Fernwald mit einer Mädchen-Minimannschaft teil.

Um 14 Uhr steigt auf der Blau-Weiß-Anlage ein Auswahlspiel zwischen Fußball-Damen »Gießen-Stadt« und »Gießen-Land«. Die Stadt-Auswahl wird aus Fußballerinnen des VfB 1900 Gießen gebildet, während für das »Land« Spielerinnen des SV Geilshausen, JSV Lehnheim, TSV Langgöns, TSV Villingen, VfB Wißmar sowie der SG Kinzenbach und der SG Vetzberg auflaufen werden. Nach dem erfreulichen Aufschwung, den der Frauen-Fußball vor knapp einer Woche bei der Europameisterschaft erfahren hat, dürfte die Partie viele Zuschauer anlocken. Um 15.30 Uhr wird zum Abschluß des Fußball-Programms noch das Endspiel des Pokalturnieres der Spvgg. Blau-Weiß ausgetragen, bei dem im Verlauf dieser Woche acht Teams am Start waren.

Neben den Spielen, die für Spannung und Kurzweil sorgen sollen, haben der Kreisfußball-Ausschuß und der Kreisjugendfußball-Ausschuß auf der Wiese neben dem Hallenbad an einem großen Info-Stand einige Überraschungen parat. Organisiert sind unter anderem ein

Torwandschießen und Wettbewerbe wie Balljonglieren oder Ballslalom. Wie im Vorjahr werden die Tischtennis-Sportler ihre Platten im Innenhof der Unterkunft Wieseckau aufstellen. Kreiswart Jürgen Adams hofft, daß möglichst viele Freizeitspieler, aber auch Interessenten, die noch nie einen Schläger in der Hand gehalten haben, am Sonntag beim Spiel mit dem kleinen weißen Zelluloid-Ball mitmachen werden. Trotz hochsommerlicher Temperaturen wird der Ski-Verband in der Wieseckau vertreten sein. Der Grünberger Ski-Klub will ausführlich über seine Aktivitäten informieren und zudem den Laien unter fachkundiger Anleitung die Möglichkeit bieten, Langlauf auf Skirollern zu probieren und auf Wedelgeräten den richtigen Hüftschwung zu üben. Mit ihrem lehrreichen Programm wollen die Wintersportler gleichzeitig ein bißchen Vorfreude auf die nächste Ski-Saison wecken.

Obwohl die Touren auf dem Großen Teich wegen der noch nicht abgeschlossenen Bauarbeiten ausfallen müssen, wird auch der heimische Kanu-Verband wieder an der Veranstaltung teilnehmen. Geplant ist eine umfangreiche Präsentation des Boots- und Ausrüstungsprogramms der Wassersportler.

Der Hessische Handball-Verband (HHV) trägt auf einem Kleinfeldplatz, der sich in der Nähe des Haupteingangs zum Messeplatz befindet, zwei Handball-Auswahlspiele aus. Zunächst treffen um 10.45 Uhr zwei Teams der weiblichen Jugend D aufeinander. Ab 12.30 Uhr werden Handballer der männlichen E-Jugend ins Geschehen eingreifen. Am Nachmittag wollen Rollschuhläufer/innen des Roll- und Eissport-Clubs Gießen (REC) das Publikum mit einem attraktiven Schaulaufen erfreuen.

Bei Demonstrationen des MSC Beuern sollen die Freunde des Motorsports auf ihre Kosten kommen. Über ihre Aktivitäten geben in der Wieseckau währenddessen die DLRG und die Behindertensportler Auskunft, die auch aktiv ihren Teil zum Gelingen der Veranstaltung beitragen wollen. Umrahmt wird das umfangreiche Programm des »Tag des Sports« mit musikalischen Einlagen.

## Fit bleiben und sich wohlfühlen Spiel und Spaß in der Wieseckau



# Dem Sport verbunden

mit Volkswandern-Volkslaufen

RADFAHREN

## Tag des Sports

Auch Du brauchst Sport, Sport hält Dich jung



# Sonntag, 9. Juli 1989

## Sport, Spiel und Spaß für die ganze Familie

*Bewegung ist die beste Medizin*



mit Demonstrationen und Chancen zum Mitmachen.

LSB

# 11.00 Uhr bis 16.00 Uhr



Mittwoch, 16. August 1989

## **TISCHTENNIS**

### **Verdienste gewürdigt**

Heinz Becker, am 28. Dezember 1982 verstorben, langjähriger Gießener Tischtennis-Kreiswart, wäre heute 70 Jahre alt geworden. Der Kreisvorstand des Tischtennis-Sportkreises Gießen hat deshalb in einer Vorstandssitzung nochmals die Verdienste von Heinz Becker gewürdigt. Heinz Becker war 22 Jahre Kreiswart gewesen und habe in dieser Zeit den Tischtennisport im heimischen Raum an die hessische Spitze geführt. Auf diesem Fundament konnten und könnten seine Nachfolger weiter aufbauen. Im Tischtennis-Sportkreis Gießen denke man oft an die zielstrebige und humorvolle Art des Verstorbenen.

### **Pokalspiele der Jugend**

Tischtennis-Kreisjugendwart Bernhard Bunge hat bei den Schülern der B-Klasse zwei Kreispokalspiele der erste Runde angesetzt: Am 28. August treffen die Spfr. Oppenrod und der SV Annerod, am 31. August TSV Langgöns II und SV Garbenteich II aufeinander.

### **Auslosung erfolgt**

In der Damen-Bezirksliga und -Bezirksklasse ist die Auslosung der ersten Pokalrunde, die vom 28. August bis 2. September stattfindet, erfolgt. Die Paarungen:

Bezirksliga: TV Oberndorf - TSV Utphe, SG Niederbiel - TSV Rödgen II, TuS Hasselbach - TV Großen-Linden III, SV Hattenrod II - TTC Wißmar.  
- Bezirksklasse: TSG Wieseck II - SV Geilshausen, TSG Alten-Buseck - TSV Freienseen, TSV Krodorf-Gleiberg - SV Münster, SG Climbach - TV Großen-Buseck.

# Klasseneinteilung 1989/90

## Damen

**Bundesliga:** Spvgg. Steinhagen, VSC Donauwörth, TuS Jahn Soest, DSC Kaiserberg, Reickendorfer Füchse, FTG Frankfurt, TSG Dülmen, TuS Glane, FC Langweid, RW Klettham-Erding.

**2. Bundesliga Süd:** TV Großen-Linden, SV Neckarsulm, ATSV Saarbrücken, MTV Stuttgart, VfL Sindelfingen, TSG Zellertal, KSV Hessen Kassel, DJK Elversberg, TSV Betzingen, SV Böblingen.

**2. Bundesliga Nord:** TTC Kirchrode, TTC Kaisersberg II, TSV Ahrensburg, TuS Holtriem, TuS Glane II, TTV WRW Kleve, Bayer Uerdingen, TTG Lüssdorf-Rheidt, SSV Union Hagen, Kieler TTK.

**1. Verbandsliga Nord:** TV Dillenburg, NSC W.-Steinberg, TTV 79 Eschwege, TTV Richtsberg, TSG Wieseck, SG Rückers, Homberger TS, Gießener SV, Eintr. Naumburg, KSV Niesig, SC Waldgirmes, KSV Niesig II.

**2. Verbandsliga:** TTC Bottenhorn, SG Quembach, TTC Rödgen, TV Dillenburg II, TTC Ginseldorf, SV Hattenrod, TV Cölbe, TSG Alten-Buseck, TTC Anzefahr, Fort. Stadallendorf, TTC Burgholz, TV Großen-Linden II, TTF Fronhausen.

**Bezirksliga Süd:** TV Großen-Linden III, SG Niederbiel, TSV Garbenheim, TTC Rödgen II, KSG Bieber, TV Oberndorf, SV Ettingshausen, TTC Wißmar, TSV Utphe, TuS Hasselbach, SV Hattenrod II, SC Waldgirmes II.

**Bezirksklasse Gießen/Südost:** SG Climbach, TV Gr.-Buseck, TSG Wieseck II, TSV Freinseen, Grün-Weiß Gießen, TSF Heuchelheim, SV Geilshausen, TSV Krofdorf-Gleiberg, SV Münster, TSG Alten-Buseck II.

**Kreisliga:** TSV Beuern, TSV Treis/Lda., TSV Atzbach, SG Vetzberg, TSV Langgöns, SV Münster II, SV Geilshausen II, SC Krumbach.

**1. Kreisklasse:** TSV Krofdorf-Gleiberg II, TSV Freinseen II, TSV Grünberg, TSV Utphe III, TSG Alten-Buseck III, SV Ettingshausen II, TSG Reiskirchen, SC Krumbach.

**2. Kreisklasse:** VfL Bersrod, TSG Alten-Buseck IV, TSV Utphe IV, TTG Muschenheim, SG Trohe, TV Trais-Horloff, TSF Heuchelheim II.

## Herren

**Bundesliga:** TTC Grenzau, ATSV Saarbrücken, Bor. Düsseldorf, Germ. Schnelsen, Spvgg. Steinhagen, SSV Reutlingen, TTC Jülich, FTG Frankfurt, Post-SV Mühlheim, TSV Heilbronn-Sontheim.

**Oberliga Südwest, Gruppe 1:** FTG Frankfurt II, TTC Lampertheim, TSV Besse, TTC Mörfelden, VfL Heppenheim, TV Bieber, TSG Wieseck, TV Großen-Linden, SG Arheilgen, TSG Sandershausen, SV Darmstadt 98, SV Rot-Weiß Gombeth.

**1. Verbandsliga Ost:** TSV Klein-Linden, FV Horas, VfL Lauterbach, TuS Naunheim, SG Freiensteinau, TV Schlüchtern, TV Gr.-Linden II, TSV Künzeil, FT Fulda, BC Nauborn, RSV Margrethenau, NSC W.-Steinberg.

**2. Verbandsliga Lahn:** VfL Marburg, TTV Richtsberg, TTC Ginseldorf, TTC Herbornseelbach II, TV Oberndorf, SG Niederbiel, TSV Langgöns, TSV Allendorf/Lda., SG Quembach, TSF Heuchelheim, TTC Großaltenstädten, TTC Anzefahr II.

**Bezirksliga Süd:** BC Nauborn II, TV Braunsfeld, TV Weilburg, TV Gr.-Linden III, TSV Klein-Linden II, TSV Albach, Gießener SV, SG Trohe, TSG Wieseck II, TTC Großaltenstädten II, SV Garbenteich, SG Vetzberg.

**Bezirksklasse Gießen:** KSG Bieber, SV Grün-Weiß Gießen, NSC W.-Steinberg II, TSG Reiskirchen, TSV Allendorf/Lda. II, TV Gr.-Linden IV, TSV Langgöns II, TSG Lollar, TSG Leihgestern, TV Gr.-Buseck, SV Ruppertenrod,

TSG Wieseck III.

**Kreisliga, Gruppe 1:** Gießener SV II, TSV Atzbach, TSV Krofdorf-Gleiberg, Post-SV Gießen, TSG Alten-Buseck, TTC Rödgen, TSV Langgöns III, SG Trohe II, TTC Wißmar II, TSF Heuchelheim II, TV Großen-Linden V, NSC W.-Steinberg III.

**Kreisliga, Gruppe 2:** TTC Wißmar I, TV Grünungen, TSV Freinseen, TSV Allendorf/Lda. III, TSV Beuern, TSV Londorf, TSV Grünberg, TuS Eberstadt, VfB Ruppertsburg, TV Lich, SV Garbenteich II, Spfr. Oppenrod.

**1. Kreisklasse, Gruppe 1:** TSV Utphe, TTG Muschenheim, TSV Villingen, TSV Freinseen II, TSV Lauter, FC Weickartshain, TSV Grünberg II, TTC Göbelnrod, SV Saasen, SV Hattenrod, SV Ettingshausen, SV Münster.

**1. Kreisklasse, Gruppe 2:** TSV Grünberg III, TSG Reiskirchen II, TSV Beuern II, SC Climbach, TSV Treis/Lda., TV Mainzlar, SV Odenhausen/Lahn, TSV Londorf II, FC Rüdtingshausen, TV Kesselbach, SV Odenhausen/Lumda, SV Geilshausen.

**1. Kreisklasse, Gruppe 3:** Post-SV Gießen II, TSG Wieseck IV, TSF Heuchelheim III, TSV Klein-Linden IV, TSG Alten-Buseck II, KSG Bieber II, TSV Krofdorf-Gleiberg II, TSG Lollar II, SG Trohe III, TSV Atzbach III, SG Vetzberg II, SV Grün-Weiß Gießen II.

**1. Kreisklasse, Gruppe 4:** TV Großen-Buseck II, SV Garbenteich III, TSV Langgöns IV, NSC Wattenborn-Steinberg IV, SV Annerod, TSG Leihgestern II, KSG Bieber III, TSV Atzbach II, SV Grün-Weiß Gießen III, TSG Steinbach, TSV Klein-Linden, Spfr. Oppenrod II.

**2. Kreisklasse, Gruppe 1:** SV Saasen II, SV Ruppertenrod III, TSG Reiskirchen III, TSV Grünberg IV, TSV Freinseen III, FSV Lumda, TSV Allendorf/Lda. IV, TSV Lauter II, TSV Villingen IV, TTC Göbelnrod II, VfL Bersrod.

**2. Kreisklasse, Gruppe 2:** SV Ettingshausen II, NSC W.-Steinberg V, TV Grünungen II, TV Lich II, TTG Muschenheim II, VfB Ruppertsburg II, TuS Eberstadt III, TSV Villingen III, TV Trais-Horloff, TSV Utphe II, SV Inheiden, SV Münster II.

**2. Kreisklasse, Gruppe 3:** SV Odenhausen/Lahn III, TTC Wißmar III, TV Gr.-Buseck III, TSG Wieseck V, TSF Heuchelheim IV, SV Annerod II, TTC Rödgen II, TSV Klein-Linden V, Gießener SV III, Post-SV Gießen III, TSG Leihgestern III, TSG Steinbach II.

**2. Kreisklasse, Gruppe 4:** TuS Eberstadt II, TSG Leihgestern IV, TSF Heuchelheim V, SG Vetzberg III, KSG Bieber IV, SC Krumbach, Spgr. Frankenbach, TSV Krofdorf-Gleiberg III, SV Odenhausen/Lahn II, TSG Lollar III, SV Staufenberg, TTC Wißmar IV.

**2. Kreisklasse, Gruppe 5:** TSV Villingen II, Spfr. Oppenrod III, SV Ruppertenrod II, TV Großen-Buseck IV, TSG Reiskirchen IV, TSG Alten-Buseck III, TSV Treis/Lda. II, TV Mainzlar II, TSV Allendorf/Lda. V, FC Rüdtingshausen II, SV Odenhausen/Lda. II.

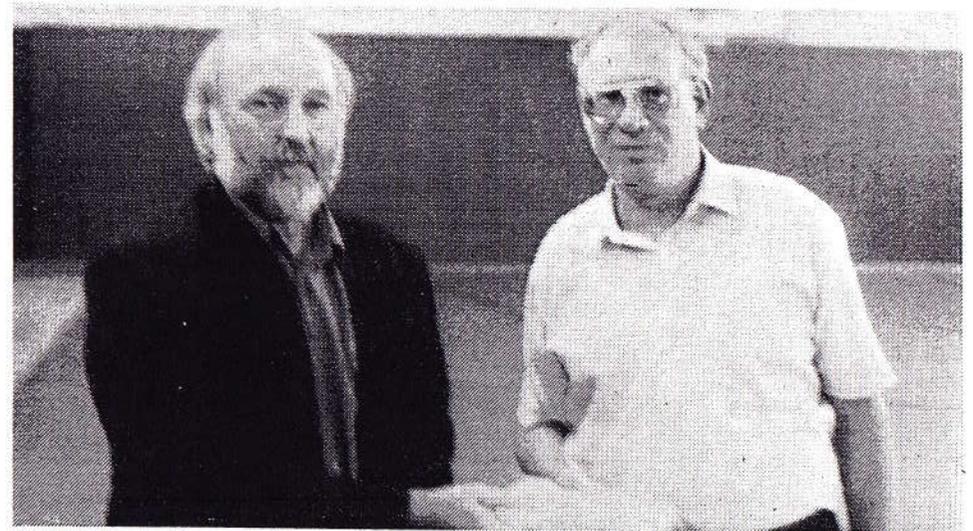
**3. Kreisklasse, Gruppe 1:** TTC Göbelnrod III, TSV Lauter III, TV Trais-Horloff III, FC Weickartshain III, TSV Freinseen IV, SV Wetterfeld, TG Laubach, TTG Muschenheim III, SV Nonnenroth, TV Lützellinden.

**3. Kreisklasse, Gruppe 2:** TSV Langgöns VI, TV Lützellinden II, TV Grünungen III, SV Grün-Weiß Gießen IV, ESV Gießen, TSG Wieseck VI, TSV Krofdorf-Gleiberg IV, SC Krumbach II, VfL Bersrod III, TV Trais-Horloff II.

**3. Kreisklasse, Gruppe 3:** VfL Bersrod II, TSV Beuern III, SV Geilshausen II, TV Kesselbach II, VfR Lindenstruth, SV Odenhausen/Lumda III, FC Rüdtingshausen III, SV Staufenberg II, TSV Treis/Lumda III, TSV Langgöns V, FC Weickartshain II. (ra)



Zusammen mit den Vereinsvertretern sprach der Tischtennis-Bezirksvorstand im Bürgerhaus Niederweimar die Spielzeit 1989/90 durch (v. l.): Bezirksliga-Klassenleiter Dr. Volker Penka, Schiedsrichter-Obmann Manfred Diehl, Schülerwart Peter Bingel, Jugendwart Johann Max, Bezirkswart Manfred Wagner, Damenwartin Ursula Frank-Schickmann, Kassenwart Wilfried Törner, Sportwart Friedel Hedrich, Lehrwart Manfred Winter  
(Foto: Waldschmidt)



Günther Domes (Langgöns/l.), der Sportwart des Hessischen Tischtennis-Verbandes (HTTV), überreichte Friedel Hedrich (Grünberg) für seine langjährige Tätigkeit als Sportwart im Bezirk Gießen/Marburg ein kleines Präsent als Anerkennung  
(Foto: Waldschmidt)

## Bezirkstag nahm einen turbulenten Verlauf

**TISCHTENNIS: Deutliche Worte von HTTV-Sportwart Günther Domes – Beteiligung erschreckend schwach – TTF Fronhausen steigt auf**

(ra) Einen turbulenten Verlauf nahm der Tischtennis-Bezirkstag Gießen/Marburg am Samstag nachmittag im Bürgerhaus Niederweimar, der aufgrund einer zuvor durchgeführten Sitzung des Bezirksvorstandes mit einer halben Stunde Verspätung begonnen hatte. Für Gesprächsstoff sorgten unter der Leitung von Bezirkswart Manfred Wagner (Krofdorf-Gleiberg) nicht die schwergewichtigen Tagesordnungspunkte, Diskussionen

riefen vielmehr eine Ansprache des HTTV-Sportwartes Günther Domes sowie der Vorstandsbeschlüsse, die Damenmannschaft des TTF Fronhausen trotz gewonnenem Aufstiegsspiels gegen den TV Gr.-Linden III nicht in die 2. Verbandsliga Lahn aufsteigen zu lassen, hervor. Bestürzung herrschte zudem darüber, daß von den 265 Vereinen des Bezirks lediglich 120 einen Vertreter zum Bezirkstag entsandt hatten.

Freuen darüber konnte sich wohl nur Kassenwart Wilfried Törner, dem demnächst 4075 DM an Strafgeldern (35 DM pro Verein) ins Haus stehen. Dabei hatte sich der Vorstand kurz zuvor noch dazu entschlossen, aufgrund der außerordentlich guten Finanzlage (das Bezirkssäckel ist mit 4546,38 DM eh schon recht gut gefüllt) den Vereinen für 1989/90 die 10 DM betragende Umlage zu erlassen. Mit der Frage, wie solche Arbeitssitzungen in Zukunft für die Vereine attraktiver gestaltet werden können, wird sich demnächst der Bezirksvorstand beschäftigen.

Mit der leistungsmäßigen Stagnation im Bezirk befaßte sich HTTV-Sportwart Günther Domes, der kein Blatt vor den Mund nahm und den Bezirk Gießen/Marburg quasi als sportliches Niemandsland bezeichnete. Organisatorisch sei der Bezirk zwar weiter Spitze, sportlich hinke man vor allem dem nord- und südhessischen Raum aber weit hinterher. Günther Domes forderte die Vereine zu gemeinsamen Anstrengungen auf, um die Abwärtsentwicklung (»Stagnation bedeutet Rückschritt«) zu stoppen.

»Ein Aufbruch zu neuen Ufern ist notwendig«, appellierte der HTTV-Funktionär an das Engagement der Vereine, die Erfolge bei der Weltmeisterschaft von Roßkopf/Fetzner dürften bundesweit nicht über die weiter bestehenden Probleme an der Basis, und hier sei der heimische Bezirk offensichtlich besonders stark betroffen, hinwegtäuschen. »Man muß zugestehen, daß hier eine Abwärtsent-

wicklung im Gange ist, der man entgegenzutreten muß«, schloß Bezirkswart Manfred Wagner diesen Themenbereich ab.

Gegen die Jahresberichte gab es keine wesentlichen Einwände. Schiedsrichterobermann Manfred Diehl informierte über die Neuordnung der Schiedsrichterordnung, Sportwart Friedel Hedrich über die einheitliche Einführung des modifizierten Paarkreuz-Systems (u. a. drei Doppel) für Sechsermannschaften sowie dem einfachen Vierer-System (mit Doppeln) für Vierer-Teams.

Den Höhepunkt der Veranstaltung in Niederweimar bildete allerdings die emotionsgeladene Diskussion des Falles TTF Fronhausen. Deren Abteilungsleiter sprach dem Bezirksvorstand jegliche sportliche Fairneß ab, nachdem bekanntgeworden war, daß die TTF-Damenmannschaft als Zweiter der Bezirksliga Nord trotz eines mit 28 Bällen (6:6/15:15) gewonnenen Aufstiegsspiels gegen den TV Großen-Linden III, dem Zweiten der Bezirksliga Süd, aufgrund des Abstieges von Fortuna Stadtalendorf aus der 1. in die 2. Verbandsliga in ihrer bisherigen Spielklasse verbleiben sollte.

Schnell hatte sich die Versammlung in zwei Lager – die einen appellierten an die Sportlichkeit, die anderen beriefen sich auf die Satzung bzw. die üblichen Gepflogenheiten – gespalten, die kontrovers geführte Debatte führte jedoch zu keinem Ergebnis. Sportwart Friedel Hedrich stellte schließlich den Dringlichkeitsantrag, den Bezirksvorstand noch einmal zu einer Beratung zusammenkommen

zu lassen. Diesem wurde stattgegeben und der Bezirkstag für gut eine Viertelstunde unterbrochen.

Danach gestand Bezirkswart Manfred Wagner den Fehler eines Verbandsorgans ein, der nicht zu Lasten eines einzelnen gehen dürfe und teilte der Versammlung mit, daß der TTF Fronhausen deshalb aufstiegsberechtigt sei und die 2. Verbandsliga Lahn der Damen somit in der Saison 1989/90 mit 13 Mannschaften spielen werde, allerdings mit vermehrtem Abstieg.

Der Fehler des Verbandsorgans bestand darin, daß die beiden Aufstiegsspiel-Kontrahenten TTF Fronhausen und TV Gr.-Linden III nicht darüber in Kenntnis gesetzt worden waren, daß ihre Begegnung grundsätzlich nur als vorbeugende Relegationspartie anzusehen ist und erst bei einer Veränderung der Zusammensetzungen in den höheren Spielklassen eine aufstiegsrelevante Bedeutung erhält.

Im Sportkreis Gießen werden Aufstiegspartien in dieser Form seit Jahr und Tag problemlos durchgeführt.



Hatte keinen leichten Stand: Bezirkswart Manfred Wagner mußte mehrmals (auf)klärend eingreifen  
(Foto: Waldschmidt)

10.07.89



**NSC W.-STEINBERG**, Aufsteiger in die 1. Tischtennis-Verbandsliga Ost (v. l.): Harald Biel, Detlef Lübben, Ulrich Mandler, Christian Jung, Bernd Felde, Ingo Hofmann  
(Foto: Herteux)



**TSF HEUCHELHEIM**, Aufsteiger in die 2. Tischtennis-Verbandsliga Lahn (v. l.): Volkmar Schäfer, Marc Adolph, Uwe Weber, Mathias Thomas, Fred Kämpf, Jan Weber  
(Foto: Herteux)



**SG VETZBERG**, Aufsteiger in die Tischtennis-Bezirksliga Süd (v. l.): Elmar Zahn, Dieter Schmidt, Reinhold Wolf, Fredhorst Schmidt, Klaus Büchele, Gerhard Bender, Stefan Schmidt, Gunter Dönges  
(Foto: Herteux)

10.07.89



**SV HATTENROD II**, Meister der Tischtennis-Bezirksklasse Südost und Aufsteiger in die Bezirksliga der Frauen (v.l.): Heidi Pfeil, Elke Wißner, Gabi Erbes, Adelheid Lohr, Sabine Münster (Foto: la)

## Andrea Zehe und Sybille Heim direkt qualifiziert

**TISCHTENNIS: Hessische Vorrangliste der Jugend und Schüler in Bad Camberg und Dautphetal – Drei heimische Härtefälle**

(ra) Bei den hessischen Vorranglistenspielen der Jugend und Schüler hielten am Wochenende in Bad Camberg und Dautphetal die Tischtennis-Mädchen die heimischen Fahnen hoch. Andrea Zehe von den TSF Heuchelheim bei der weiblichen Jugend A und Sybille Heim vom TSV Grünberg bei den B-Schülerinnen qualifizierten sich direkt für die im September an den gleichen Spielstätten stattfindenden Endranglisten des HTTV-Nachwuchses. Als Härtefälle zusätzlich nominiert wurden die in Dautphetal entschuldigt fehlende A-Schülerin Denise Rehberg (NSC W.-Steinberg), A-Schüler Steve Kasch von den TSF Heuchelheim und B-Schülerin Susanne Rinne vom TSV Grünberg.

Fünf von 13 ursprünglich für die Vorrangliste qualifizierten heimischen Nachwuchscracks (Nadine Majoran vom TV Großen-Linden schaffte bei den A-Schülerinnen unentschiedelt) schafften also den Sprung zur Endrangliste, was durchaus als Erfolg betrachtet werden kann und den Aufwärtstrend im Sportkreis bestätigt.

In Bad Camberg im Taunus fanden am Samstag die Wettbewerbe der weiblichen Jugend statt. Während Nicole Aeberhard mit nur zwei Siegen gegen die Hanauerin Ruppel und ihre Bezirkskollegin Ildiko Reti bei 2:7 Spielen und 6:14 Sätzen als Achte ebenso hinter den Erwartungen zurück blieb wie ihre Heuchelheimer Teamkameradin Bettina Bernhardt, der Siege gegen Werner (Hanau) und Michel (Frankfurt) und damit 2:6 Spiele und 4:12 Sätze (Platz 8) gelangen, mußte sich Andrea Zehe (TSF) in ihrer Neuner-Gruppe nur der Hanauerin Bohr beugen. Ansonsten gab es Siege gegen Scherer (Wiesbaden), Zorn (Frankfurt), Hennig (Fulda), Dombai (Kassel), Reichenbach (Hanau), Hamm (Darmstadt) und Paukert (Wiesbaden), die ihr ein 7:1-Spiel- und 14:6-Satzverhältnis und damit als Zweitplatzierte die Direkt-Qualifikation für die Endrangliste einbrachten.

Bei der männlichen Jugend vertraten Jens Hofmann von den TSF Heuchelheim und Christian Hetfleisch vom TSV Langgöns die Farben des Gießener Tischtennis-Kreises in Bad Cam-

berg, beide waren in die gleiche Staffel gelost worden. Jens Hofmann wurde Siebter mit 4:5 Spielen und 9:11 Sätzen und hatte dabei Rossi (Wiesbaden), Gorjup (Frankfurt), Dumitriscu (Fulda) und Hetfleisch (Langgöns) bezwungen. Mit einem positiven 5:4-Punktekonto schloß Christian Hetfleisch die Sonntag-Partien ab, auch das Satzkonto von 12:11 fiel zu seinen Gunsten aus. Der ehemalige Alten-Busecker hatte gegen Rossi (Wiesbaden), Gorjup (Frankfurt), Bohlender (Hanau), Lessmann (Kassel) und Dumitriscu (Fulda) die Platte als Sieger verlassen.

In Dautphetal trugen die Schüler/innen A und B ihre Ranglistenspiele aus. Die Qualifikationshürde direkt nehmen konnte Sybille Heim vom TSV Grünberg, die ihrem Titelgewinn bei den hessischen Jahrgangsmeisterschaften damit einen weiteren großen Erfolg folgen ließ. Sybille Heim blieb in ihrer Gruppe ungeschlagen, mußte nur in zwei Auseinandersetzungen in den Entscheidungssätzen. Die Grünberger B-Schülerin behauptete sich gegen Neumeyer (Kassel), Markwitz (Frankfurt), Kohl (Darmstadt), Welpot (Wiesbaden), Wichert (Hanau), Scherer (Frankfurt), Rahn (Fulda), Ibba (Wiesbaden).

Ausgezeichnet war auch die Leistung, die ihre Vereinskameradin Susanne Rinne in der gleichen Altersstufe bot. Als Gruppe-Dritte mit 5:3 Spielen und 11:10 Sätzen wurde Susanne Rinne für die hessische Endrangliste als Härtefall nomi-

niert. Niederlagen gab es für die Grünbergerin nur gegen die vor ihr Placierten Leo (Darmstadt) und Streckert (Wiesbaden), dafür hielt sie Hoehl (Fulda), Vaupel (Kassel), Touenty (Frankfurt), Brons (Hanau) und Toenges (Lahn) nieder. Vier der fünf Siege kamen erst im dritten Satz zustande, was allerdings auch die kämpferischen Fähigkeiten von Susanne Rinne unterstrich.

Platz drei in seiner Gruppe erreichte auch A-Schüler Steve Kasch von den TSF Heuchelheim. Sechs Siegen standen nur zwei Niederlagen gegenüber, unter dem Strich stand darüber hinaus ein deutliches 12:4 in den Sätzen und die Nominierung für die hessische Endrangliste als Härtefall. Jeweils mit 2:0 in die Knie zwingen konnte Steve Kasch den Darmstädter Reiter-Weißmann, den Frankfurter Schäfer, den Fuldaer Mainersch, den Kasseler Graf, den Darmstädter Krug und den Kasseler Wohlfahrt.

Jeweils Platz acht belegten die A-Schülerin Eva Schmidt von der KSG Bieber und die B-Schüler Elmar Schaub vom TSV Langgöns sowie Christian Beermann von der SG Trohe. Eva Schmidt behielt bei 2:6 Spielen und 5:13 Sätzen über Sand (Wiesbaden) und Hietl (Frankfurt) die Oberhand. Elmar Schaub (2:6/8:14) hatte gegen Tamoschus (Wiesbaden) und Inding (Fulda) das bessere Ende für sich, Christian Beermann (2:6/5:13) bezwang Abdesamed (Wiesbaden) und Neihardt (Hanau).

Fazit: Besonders im Bereich der Schüler und Schülerinnen machten einige hoffnungsvolle Talente auf sich aufmerksam, von denen einige sogar schon den Sprung zur Endrangliste schafften. Über das Niveau wird sich erst dann näheres sagen lassen, wenn es zu den ersten Vergleichen mit den Nachwuchsakteuren aus den anderen Landesverbänden kommt.

# Leistungsdichte war enorm

**TISCHTENNIS: 58 Aktive bei 2. Kreisrangliste in Atzbach – Gastgeber zweimal vorn**

(ra) Mit 58 Teilnehmern verzeichnete der TSV Atzbach als Gastgeber der zweiten Tischtennis-Rangliste des Sportkreises Gießen zwar keinen Run auf die Startplätze, doch war ein solcher aufgrund der am Wochenende erst zu Ende gegangenen Sommerferien auch nicht zu erwarten gewesen. Beeindruckt zeigen konnte man sich hingegen von der enormen Leistungsdichte, die sich am Sonntag in der Großsporthalle Atzbach auftrat. In den neun ausgespielten Gruppen kamen die jeweiligen Staffelsieger aus acht verschiedenen Vereinen. Nur dem gastgebenden TSV gelang es, mit zwei seiner Akteure den jeweils ersten Gruppenplatz einzunehmen.

Für die Bezirksvorrangliste qualifiziert hatten sich vor der Atzbacher Veranstaltung bereits Bernd Ullrich (TV Großen-Linden), Ingo Schütze (TSV Atzbach), Bernd Felde, Harald Biel, Christian Jung (alle NSC Watzenborn-Steinberg), Fred Kämpf, Steve Kasch (beide TSF Heuchelheim) und Jost Armbricht vom TV Großen-Buseck. Hinzu kommen nun noch Bernd Gewiese vom TSV Langgöns als Sieger der Atzbacher Gruppe 2 sowie Reiner Scheidt vom SV Grün-Weiß Gießen als Erster der Atzbacher Staffel drei.

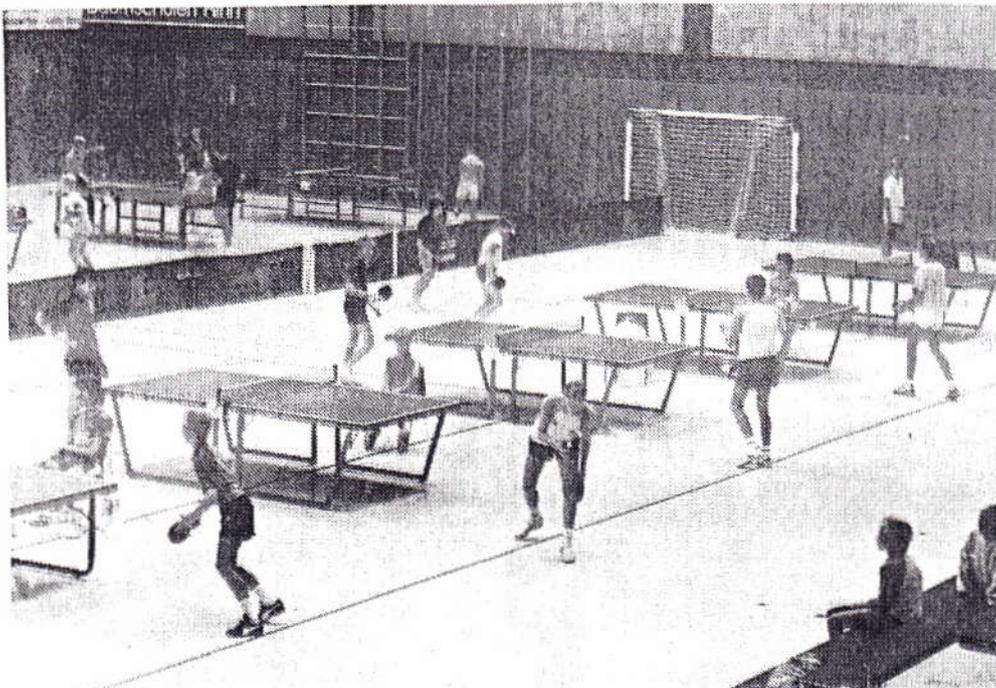
Die weiteren Gruppensieger vom Wochenende: Christian Jung (Gruppe 1/NSC W.-Steinberg), Martin Hajdu (4/TSF Heuchelheim), Rainer Wagner (5/TTC Rödgen), Oliver Theiß (6/TSV Freinseen), Michael Hahn (7/VfB Ruppertsburg), Walter Wollmann (8/TSV Atzbach), Helmut Wiese (9/TSV Atzbach).

Besonders knapp fielen die Erfolge in den

Gruppen zwei und vier aus. Bernd Gewiese setzte sich in der zweiten Staffel bei 5:1 Siegen aufgrund des besseren Satzverhältnisses (11:2) gegenüber Ralf Siegfried (TV Grüningen, 10:3) durch, in Gruppe drei hatten Jörg Schmidt, Martin Hajdu (beide TSF Heuchelheim) und Oswald Vorstandslechner jeweils fünf Siege verbucht, so daß auch hier das Satzverhältnis zugunsten von Martin Hajdu (11:2) den Ausschlag gab.

Ungeschlagen den Wettbewerb überstanden der Watzenborner Christian Jung, Oliver Theiß vom TSV Freinseen, der Ruppertsburger Michael Hahn, Walter Wollmann und Helmut Wiese (beide TSV Atzbach).

Die 58 Teilnehmer kamen aus 20 Vereinen, die meisten Starter stellten die Turn- und Sportfreunde Heuchelheim (10), ebenfalls sehen lassen konnten sich Gastgeber TSV Atzbach (8) sowie TSV Allendorf/Lda. und NSC W.-Steinberg (je 7).



In der Sporthalle Heuchelheim beteiligten sich am Wochenende 154 Spieler/innen an der Gießener Tischtennis-Kreisvorrangliste (Foto: Borst)

29.08.89

# TSV Grünberg stellte den erfolgreichsten Nachwuchs

**TISCHTENNIS: Kreisvorrangliste der Jugend und Schüler mit geringem Zuspruch – Drei Akteure zweimal ganz vorne**

(mac) Am Wochenende fand in der Heuchelheimer Sporthalle die Tischtennis-Kreisvorrangliste der Jugend und Schüler statt. 154 Spieler und Spielerinnen kämpften um die vorderen Plätze. Die meisten Gruppensieger stellte der TSV Grünberg (6) vor dem TSV Langgöns (4) und dem TV Großen-Buseck (3). Jeweils zwei Sieger kamen vom TTC Rödgen und von der SG Trohe.

Besonders hervorzuheben sind die starken Leistungen von Tom Baldschus (SG Trohe), Daniel Klinc (TSV Grünberg) und Sibylle Heim (TSV Grünberg), die das Kunststück fertigbrachten, gleich zweimal Gruppenerster zu werden. Die junge Grünbergerin schaffte dies sogar ohne Satzverlust.

In fast allen Gruppen setzten sich die Favoriten souverän an die Spitze. Zu erwähnen wären noch die Freisstellungen von Jens Hofmann und Steve Kasch (beide TSF Heuchelheim).

Bei der Männliche Jugend (55 Teilnehmer) errangen Steffen Appel (TV Großen-Buseck), Steffen Groß (SV Odenhausen/Lda.), Daniel Klinc (TSV Grünberg), Tom Baldschus (SG Trohe), Thorsten Henze (TV Trais-Horloff), Thomas Krämer (TSV Langgöns) und Marco Morsch (Post-SV Gießen) Gruppensiege.

Bei den A-Schülern (36 Teilnehmer) setzten sich Daniel Klinc (TSV Grünberg), Tom Baldschus (SG Trohe), Erfan Diebel (TSV Langgöns), Christian

Beermann (TV Großen-Buseck), Andreas Schirl (GWG) und Christian Heim (TSV Grünberg) durch.

Die B/C-Schüler (17 Teilnehmer) sahen Elmar Schaub (TSV Langgöns), Christoph Jurecka (TTC Rödgen) und Torsten Kirschbaum (TV Großen-Buseck) vorn. Bei der weibliche Jugend (19 Teilnehmer) hießen die Gruppensiegerinnen Bettina Bernhardt (TSF Heuchelheim), Eva Schmidt (KSG Bieber), Sibylle Heim (TSV Grünberg).

Die A-Schülerinnen (14 Teilnehmer) Sibylle Heim (TSV Grünberg) und Susanne Rinne (TSV Grünberg) verbuchten ebenso erste Plätze wie die B/C-Schülerinnen (13 Teilnehmer) Melanie Knechtel (TTC Rödgen) und Bedriska Kleiber (TSV Langgöns).

## Kreisvorrangliste der Jugend und Schüler in Zahlen

### Männliche Jugend

**Gruppe A:** 1. Steffen Appel (TV Großen-Buseck) 6:0/12:0, 2. Richard Beneik (TSV Langgöns) 5:1/10:3, 3. Carsten Müller (TSG Alten-Buseck) 4:2/9:6, 4. Burkhard Jochem (TV Trais-Horloff) 3:3/7:6, 5. Marc Dziedzioch (TSF Heuchelheim) 2:4/5:8, 6. Carsten Hau (GWG) 1:5/2:10, 7. Jens Straube (SV Münster) 0:6/0:12.

**Gruppe B:** 1. Steffen Groß (SV Odenhausen/Lda.) 7:0/14:2, 2. René Herzberger (SV Ruppertenrod) 6:1/13:3, 3. Mario Bayer (TSF Heuchelheim) 5:2/10:5, 4. Marcel Klos (SV Staufenberg) 4:3/9:6, 5. Günter Hahn (SG Trohe) 3:4/8:8, 6. Christian Krüger (Post-SV Gießen) 2:5/4:10, 7. Michel D'Amore (SV Wetterfeld) 1:6/2:12, 8. Sascha Felsing (TuS Eberstadt) 0:7/0:14.

**Gruppe C:** 1. Daniel Klinc (TSV Grünberg) 6:1/12:2, 2. Oliver Buckolt (SV Staufenberg) 6:1/12:3, 3. Heiko Majewski (TSV Allendorf/Lda.) 5:2/10:4, 4. Carsten Henze (TV Trais-Horloff) 4:3/9:6, 5. Alexander Weitzel (TSG Alten-Buseck) 4:3/8:6, 6. Marco Kindermann (SV Wetterfeld) 2:5/4:11, 7. Steffen Strojjanowic (SG Trohe) 1:6/3:12, 8. Oliver Lang (SV Odenhausen/Lda.) 0:7/0:14.

**Gruppe D:** 1. Tom Baldschus (SG Trohe) 6:1/12:5, 2. Wager Ahmed (SV Münster) 5:2/12:4, 3. Mario Schmidt (TSV Lauter) 4:3/9:7, 4. Sven Bechthold (TV Großen-Buseck) 4:3/9:10, 5. Jens Schmidt (TSF Heuchelheim) 3:4/8:8, 6. Thorsten Desch (SV Wetterfeld) 2:5/7:10, 7. Milan Diebel (TSV Langgöns) 2:5/4:10, 8. Jens Knechtel (TTC Rödgen) 2:5/5:12.

**Gruppe E:** 1. Thorsten Henze (TV Trais-Horloff) 7:0/14:4, 2. Stefan Kreiling (TSF Heuchelheim) 5:2/10:5, 3. Manuel Ruschig (SV Münster) 5:2/11:7, 4. Oliver Stephan (TV Großen-Buseck) 4:3/9:6, 5. Andreas Schirl (GWG) 3:4/9:9, 6. André Hauß (TSV Lauter) 3:4/8:8, 7. Frank Langer (TSG Langgöns) 1:6/4:12, 8. Andreas Hösl (TTC Rödgen) 0:7/0:14.

**Gruppe F:** 1. Thomas Krämer (TSG Langgöns) 7:0/14:3, 2. Denis Gerstenberger (GWG) 6:1/13:3, 3. Sascha Schieber (TV Trais-Horloff) 5:2/12:4, 4. Ti-

lo Horst (SV Ruppertenrod) 4:3/9:7, 5. Malte Brückner (TSF Heuchelheim) 3:4/7:9, 6. Jürgen Schneider (TSV Atzbach) 2:5/4:10, 7. Frank Müller (TSV Utphe) 1:6/3:12, 8. Heiko Zimmer (TuS Eberstadt) 0:7/0:14.

**Gruppe G:** 1. Marco Morsch (Post-SV Gießen) 7:0/14:0, 2. Steffen Radoske (TSF Heuchelheim) 6:1/12:3, 3. Thorsten Beermann (TV Großen-Buseck) 4:3/9:6, 4. Peer Held (TV Großen-Linden) 4:3/8:7, 5. Markus Henrich (GWG) 3:4/6:9, 6. Bertil Horst (SV Ruppertenrod) 2:5/6:10, 7. Oliver Marx (SV Wetterfeld) 2:5/4:10, 8. Marco Weil (TSV Utphe) 0:7/0:14.

### A-Schüler

**Gruppe A:** 1. Daniel Klinc (TSV Grünberg) 5:0/10:0, 2. Christian Lippert (Spfr. Oppenrod) 4:1/8:3, 3. Sven Felde (NSC W.-Steinberg) 3:2/6:6, 4. Stefan Franke (TSV Utphe) 2:5/6:7, 5. Peter Trampischa (TTC Wißmar) 1:4/4:8, 6. Jörg König (TuS Eberstadt) 0:5/0:10.

**Gruppe B:** 1. Tom Baldschus (SG Trohe) 5:0/10:0, 2. Klaus Jakdoi (TSV Treis/Lda.) 3:2/7:4, 3. Sascha Plötz (TSV Grünberg) 3:2/7:5, 4. Kai Wiesner (Spfr. Oppenrod) 2:3/5:7, 5. Markus Wagner (TuS Eberstadt) 2:3/4:8, 6. Ralf Hofmann (TV Trais-Horloff) 0:5/1:10.

**Gruppe C:** 1. Erfan Diebel (TSV Langgöns) 5:0/10:0, 2. Daniel Balsar (Spfr. Oppenrod) 4:1/8:3, 3. Frank Müller (TSV Utphe) 3:2/7:4, 4. Philipp Glöck (TuS Eberstadt) 1:4/2:8, Thorsten Jochem (TV Trais-Horloff) 1:4/2:8, Marco Müllich (TTC Wißmar) 1:4/2:8.

**Gruppe D:** 1. Christian Beermann (TV Großen-Buseck) 5:0/10:0, 2. Christian Kramer (TSV Langgöns) 4:1/8:2, 3. Bernd Reischel (GWG) 3:2/6:4, 4. Thomas Krause (TSV Grünberg) 2:3/4:6, 5. Joachim Faetsch (SG Trohe) 1:4/2:8, 6. Martin Brauner (TuS Eberstadt) 0:5/0:10.

**Gruppe E:** 1. Andreas Schirl (GWG) 5:0/10:0, 2. Alexander Thiel (TTC Rödgen) 4:1/8:2, 3. Tobias

Montag (TuS Eberstadt) 3:2/6:5, 4. Tilman v. Meltzer (TSV Grünberg) 2:3/5:7, 5. Maurice Holda (Spfr. Oppenrod) 1:4/3:8, 6. Thomas Haupt (SV Odenhausen/Lda.) 0:5/0:10.

**Gruppe F:** 1. Christian Heim (TSV Grünberg) 5:0/10:1, 2. Matthias Moj (SG Trohe) 4:1/9:2, 3. Marco Weil (TSV Utphe) 3:2/6:4, 4. Michael Dietz (SV Odenhausen/Lda.) 2:3/4:6, 5. André Weil (TuS Eberstadt) 1:4/2:8, 6. Stefan Seibel (TSF Heuchelheim) 0:5/0:10.

### B/C-Schüler

**Gruppe A:** 1. Elmar Schaub (TSV Langgöns) 5:0/10:0, 2. Björn Arnold (TTC Rödgen) 3:2/6:4, Alexander Spuck (TSV Treis/Lda.) 3:2/6:4, Stefan Müller (TSG Alten-Buseck) 3:2/6:4, 5. Markus Brückner (TSF Heuchelheim) 1:4/2:8, 6. Hideget Özen (TTC Rödgen) 0:5/0:10.

**Gruppe B:** 1. Christoph Jurecka (TTC Rödgen) 5:0/10:1, 2. Dennis Kleinwort (TSV Treis/Lda.) 4:1/9:3, 3. Thomas Faetsch (SG Trohe) 2:3/5:7, 4. Matthias Zielinski (TV Großen-Buseck) 2:3/5:7, 5. Thomas Stelze (TTC Rödgen) 2:3/4:7, 6. Christian Schieber (TV Trais-Horloff) 0:5/2:10.

**Gruppe C:** 1. Torsten Kirschbaum (TV Großen-Buseck) 4:0/8:0, 2. Martin Lich (TTC Rödgen) 3:1/6:2, 3. Alexander Hannak (TTC Rödgen) 2:2/4:5, 4. Anthony Hill (GSV) 1:3/3:6, 5. Christian Euler-Becker (TSV Treis/Lda.) 0:4/0:8.

### Weibliche Jugend

**Gruppe A:** 1. Bettina Bernhardt (TSF Heuchelheim) 6:0/12:0, 2. Nicole Schmidt (KSG Bieber) 5:1/10:2, 3. Sandra Weinberger (TSV Treis/Lda.) 4:2/8:4, 4. Melanie Schwarz (TSG Alten-Buseck) 3:3/6:7, 5. Andrea Krause (TSV Grünberg) 2:4/4:9, 6. Simone Döll (KSG Bieber) 1:5/4:10, 7. Sandra Saum (TTC Rödgen) 0:6/0:12.

**Gruppe B:** 1. Eva Schmidt (KSG Bieber) 5:0/10:1, 2. Meike Rausch (TSG Alten-Buseck) 4:1/9:3, 3. Nicole Michel (TSV Treis/Lda.) 3:2/6:4, 4. Birgit Abraham (KSG Bieber) 2:3/5:6, 5. Tamara Baschnagel (TSV Grünberg) 1:4/2:8, 8. Silvia Olematz (TV Trais-Horloff) 0:5/0:10.

**Gruppe C:** 1. Sibylle Heim (TSV Grünberg) 5:0/10:0, 2. Tina Schmidt (KSG Bieber) 4:1/8:2, 3. Erika Rühl (TV Trais-Horloff) 3:2/6:4, 4. Eva Missling (TSG Alten-Buseck) 2:3/4:6, 5. Wibke Sturm (TTC Rödgen) 1:4/2:8, 6. Nicola Sommer (KSG Bieber) 0:5/0:10.

### A-Schülerinnen

**Gruppe A:** 1. Sibylle Heim (TSV Grünberg) 6:0/12:0, 2. Bianca Biller (TSV Treis/Lda.) 4:2/9:5, 3. Kerstin Wagner (TTC Rödgen) 4:2/8:6, 4. Nadine Kunert (TSV Treis/Lda.) 3:3/7:6, 5. Katja Lauer (TV Trais-Horloff) 3:3/7:6, 6. Kathrin Fähler (KSG Bieber) 1:5/2:11, 7. Juliane Götz (KSG Bieber) 0:6/1:12.

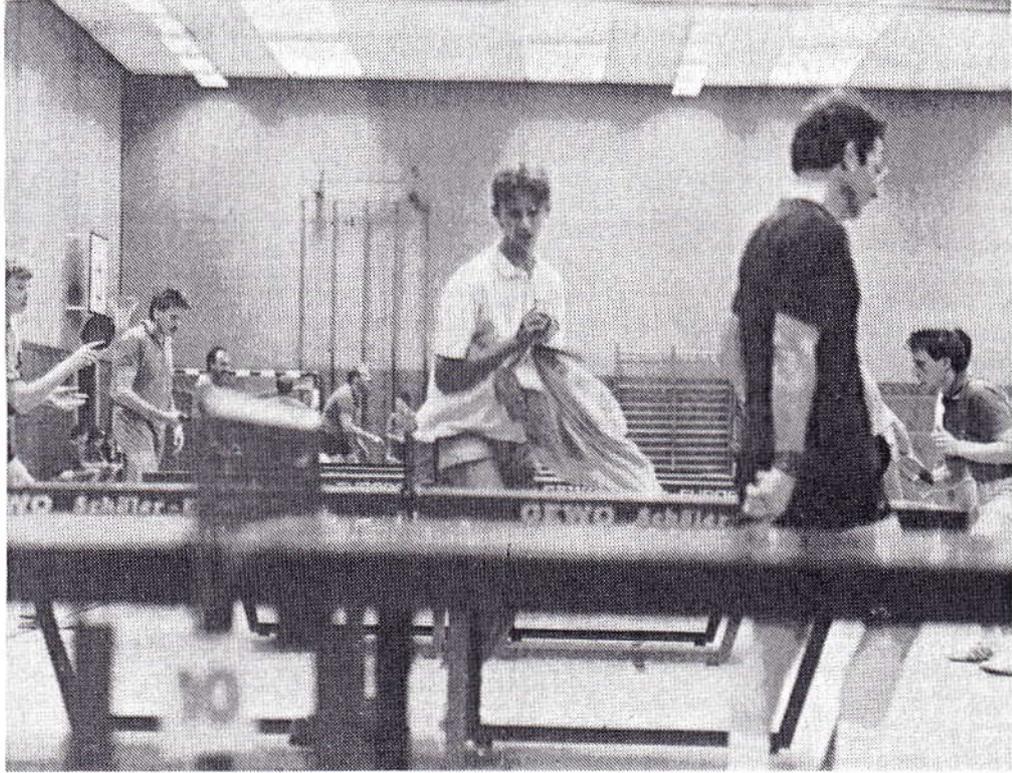
**Gruppe B:** 1. Susanne Rinné (TSV Grünberg) 5:1/11:2, 2. Yvonne Ehmig (TSV Treis/Lda.) 5:1/11:3, 3. Eva Schmidt (KSG Bieber) 5:1/10:3, 4. Tina Freund (TTC Rödgen) 3:3/6:6, 5. Susanne Scheer (TTC Rödgen) 2:4/4:10, 6. Claudia Knickelbein (TV Trais-Horloff) 1:5/3:10, 7. Katja Riedel (TV Trais-Horloff) 0:6/1:12.

### B/C-Schülerinnen

**Gruppe A:** 1. Melanie Knechtel (TTC Rödgen) 5:0/10:0, 2. Daniela Wrackmeyer (TSF Heuchelheim) 4:1/8:2, 3. Petra Ruhwedel (TTC Rödgen) 3:2/6:7, 4. Anette Derkacz (GSV) 2:3/4:6, 5. Martina Rühl (TV Trais-Horloff) 1:4/3:8, 6. Dana Söffker (TTC Rödgen) 0:5/0:10.

**Gruppe B:** 1. Bedriska Kleiber (TSV Langgöns) 6:0/12:0, 2. Melanie Harbach (TSV Treis/Lda.) 5:1/10:2, 3. Yvonne Zimmer (TTC Rödgen) 3:3/7:6, 5. Tunika Rinderknecht (GSV) 3:3/6:8, 5. Jasmin Reiß (TTC Rödgen) 3:3/6:7, 6. Kerstin Hahn (TTC Rödgen) 1:5/2:11, 7. Yvonne Bepler (TSF Heuchelheim) 0:6/1:12.

29.08.89



Großsporthalle Atzbach war am Sonntag Austragungsort der 2. Tischtennis-Kreisrangliste des Sportkreises Gießen, bei der 58 Teilnehmer in neun Tischen um die ersten Plätze stritten (Fotos: Borst)

## TISCHTENNIS

### 2. Kreisrangliste in Atzbach in Zahlen

**Gruppe 1:** 1. Christian Jung (NSC Watzenborn-Steinberg) 6:0 Spiele/12:2 Sätze, 2. Fred Kämpf (TSF Heuchelheim) 4:2/9:7, 2. Bernd Felde (NSC Watzenborn-Steinberg) 3:3/8:7, 4. Steve Kasch (TSF Heuchelheim) 3:3/7:6, 5. Jens Hofmann (TSF Heuchelheim) 2:4/6:8, 6. Ingo Schütze (TSV Albach) 2:4/6:10, 7. Harald Biel (NSC Watzenborn-Steinberg) 1:5/2:10.

**Gruppe 2:** 1. Bernd Gewiese (TSV Langgöns) 5:1 Spiele/11:2 Sätze, 2. Ralf Siegfried (TV Grünigen) 5:1/10:3, 3. Volker Sahl (Grün-Weiß Gießen) 4:2/8:7, 4. Hans Engert (GSV) 3:3/7:7, 5. Rolf Spanjol (TSV Allendorf/Lda.) 2:4/6:9, 6. Hans-Werner Volkmann (TSF Heuchelheim) 1:5/3:11, 7. Martin Kern (TSV Atzbach) 1:5/3:11.

**Gruppe 3:** 1. Reiner Scheidt (Grün-Weiß Gießen) 4:1 Spiele/9:2 Sätze, 2. Uwe Weber (TSF Heuchelheim) 3:2/7:6, 3. Uwe Schäfer (NSC Watzenborn-Steinberg) 3:2/7:6, 4. Thomas Oppler (TSV Atzbach) 3:2/6:5, 5. Bernd Hartmann (TSV Allendorf/Lda.) 2:3/4:7, 6. Andreas Schmalz (TV Grünigen) 0:5/3:10.

**Gruppe 4:** 1. Martin Hajdu (TSF Heuchelheim) 5:1 Spiele/11:2 Sätze, 2. Jörg Schmidt (TSF Heuchelheim) 5:1/10:3, 3. Oswald Vorstandslehner (TuS Eberstadt) 5:1/10:3, 4. Axel Stolz (TSV Utphe) 3:3/6:7, 5. Stefan Solbach (NSC Watzenborn-Steinberg) 2:4/5:8, 6. Mathias Stanzel (TSG Reiskirchen) 1:5/2:11, 7. Jürgen Adams (TTC Rödgen) 0:6/1:12.

29.08.89

**Gruppe 5:** 1. Rainer Wagner (TTC Rödgen) 5:1 Spiele/11:3 Sätze, 2. Rudolf Jung (TuS Eberstadt) 4:2/9:4, 3. Andreas Muth (TSG Lollar) 4:2/9:4, 4. Thorsten Gräf (TSV Utphe) 3:3/6:6, 5. Andreas Weimer (SV Annerod) 3:3/7:8, 6. Dietmar Schuch (FC Weickartshain) 2:4/4:9, 7. Thomas Kraft (TSV Atzbach) 0:6/0:12.

**Gruppe 6:** 1. Oliver Theiß (TSV Freisenen) 6:0 Spiele/12:2 Sätze, 2. Matthias Schuch (FC Weickartshain) 5:1/11:5, 3. Andreas Rausch (TSG Reiskirchen) 3:3/9:6, 4. Werner Frech (TSV Atzbach) 3:3/7:8, 5. Frank Hofmann (KSG Bieber) 2:4/5:8, 6. Holger Kos (TSV Allendorf/Lda.) 1:5/5:11, 7. Jochen Hasselbach (TSF Heuchelheim) 1:5/2:11.

**Gruppe 7:** 1. Michael Hahn (VfB Ruppertsburg) 6:0 Spiele/12:0 Sätze, 2. Reiner Katzarzik (NSC Watzenborn-Steinberg) 4:2/9:5, 3. Jörg Bleier (TSV Atzbach) 4:2/8:7, 4. Klaus Kliemann (TSV Allendorf/Lda.) 3:3/8:8, 5. Frank Gräber (TSV Utphe) 3:3/7:7, 6. Thomas Becker (TSF Heuchelheim) 1:5/4:11, 7. Dieter Adam (TSF Heuchelheim) 0:6/2:12.

**Gruppe 8:** 1. Walter Wollmann (TSV Atzbach) 4:0 Spiele/8:2 Sätze, 2. Günter Puchtinger (TSV Atzbach) 3:1/7:3, 3. Hartmut Straka (TSV Lauter) 2:2/5:4, 4. Stefan Dertinger (TSV Utphe) 1:3/3:6, 5. Thomas Gehrig (TSG Reiskirchen) 0:4/0:8.

**Gruppe 9:** 1. Helmut Wiese (TSV Atzbach) 4:0 Spiele/8:0 Sätze, 2. Stefan Ranft (TSV Allendorf/Lda.) 3:1/6:4, 3. Ramon Schäfer (NSC Watzenborn-Steinberg) 2:2/5:4, 4. Markus Michel (TSV Allendorf/Lda.) 1:3/3:6, 5. Johannes Richter (TSV Allendorf/Lda.) 0:4/0:8.



Seit sechs Jahren Tischtennis-Kreiswart: Jürgen Adams

(Foto: ra)

## Entwicklung zum Positiven soll beschleunigt werden

TISCHTENNIS-SPORTKREIS GIESSEN: 1920 Spieler/innen in 67 Vereinen aktiv

(ra) Jürgen Adams, der Kreiswart, seit sechs Jahren in Amt und Würden, und Bernhard Bunge, der Jugendwart, seit 18 Jahren mit dieser Position betraut, haben sich zum Gespräch eingefunden. Über Tischtennis im Sportkreis Gießen und über diesen hinaus, über allgemeine Probleme des Sports und künftige Entwicklungen. Wenn auch beide für ihr Arbeitsgebiet, dem Geschehen auf Kreisebene, nach wie vor mit glänzenden Zahlen aufwarten können, so verschließen sie doch nicht die Augen vor den Schwierigkeiten auf Bezirks- und Landesebene. Von denen sind sie letztendlich auch betroffen, denn klammert man den Jugend- und Schülerbereich, der einen kontinuierlichen Aufwärtstrend verzeichnet, einmal aus, so bleibt auf dem Damen- und Herrensektor die nüchterne Erkenntnis, daß auch der Tischtennis-Kreis Gießen hier an Niveau eingebüßt hat.

Die Rückzugs-Flut von Mannschaften aus oberen Spielklassen konnte auch vor der neuen Saison nicht aufgehalten werden, die Spitze bleibt den Kreisveranstaltungen weiterhin fern. 238 gegenüber 241 Mannschaften nehmen bei den Aktiven 1989/90 am Spielbetrieb teil, wobei sich die rückläufige Zahl mit dem größeren Anteil von Sechsermannschaften erklärt. Über die Kreisebene und die »kreiseigene« Bezirksklasse hinaus sind zwar noch 24 Teams vertreten, hinter den Aushängeschildern TV Großen-Linden (2. Bundesliga Süd) bei den Damen sowie TV Großen-Linden und TSG Wiesack (Oberliga Südwest) bei den Herren klafft jedoch eine leistungsmäßig große Lücke. So sind sowohl in der Damen- als auch Herren-Hessenliga erstmals seit Jahren keine Gießener Sportkreisvertreter mehr angesiedelt.

Eine rückläufige Tendenz bei der Zahl der Mannschaften, die sich an der Punktspielrunde beteiligen, hat auch Jugendwart Bernhard Bunge ausgemacht. Waren es 1987/88 noch 153 und 1988/89 noch 148 Teams, so bleiben für 1989/90 141. Mit dieser Zahl ist der Sportkreis in Hessen zwar weiter führend, muß sich über die Entwicklung der letzten zwei Jahre aber seine Gedanken machen.

Jürgen Adams und Bernhard Bunge haben dies getan. Dem Kreiswart schwebt bereits für die Saison 1990/91 eine Reduzierung der Klassenstärke von bisher zwölf auf dann zehn Mannschaften vor, wodurch zum einen die immer wieder beklagte Terminmisere beendet werden könnte und zum anderen »mehr Luft für andere Veranstaltungen vorhanden« wäre. Jürgen Adams setzt für die Zukunft auf Einzelmeisterschaften, Ranglisten und die verstärkte Bereitschaft der Vereine, wieder Turniere auszurichten. Von all diesen Maßnahmen verspricht sich der selbst noch beim TTC Rödgen aktive Spieler einen leistungssteigernden Effekt. Aus diesem Grunde ist Jürgen Adams auch ein Befürworter des Vierer-Mannschafts-Systems, das bereits für die Bundesliga eingeführt wurde und von dem er hofft, daß es sich in naher Zukunft auch bis zu den Kreisligen durchsetzt.

Die vor drei, vier Jahren von Bernhard Bunge und Lehrwart Norbert Englisch (mittlerweile auch Bundeslehrwart) ergriffenen Maßnahmen haben im Jugend- und Schülerbereich indes schon erste, vielversprechende Ergebnisse gebracht. Die gesteigerte Zahl von Ranglisten, das Betreiben eines Kreis- und hessischen Leistungszentrums in Gießen, mehrere Sichtungveranstaltungen und die intensivierte Übungsleiter-Fortbildung haben dem Kreis Gießen wieder die qualitativ führende Rolle im Bezirk eingebracht, darüber hinaus schafften lange nicht mehr so viele Nachwuchskräfte den Sprung zu den weiterführenden Veranstaltungen auf Landesebene wie 1988/89. Heraus ragte dabei zweifellos der Gewinn des hessischen Jahrgangstitels von Sybille Heim vom TSV Grünberg. Abgerundet wurde das eigentlich recht zufriedenstellende Bild von den Mannschaftserfolgen der TSF Heu-

chelheim, deren weibliche Jugend den Südwestpokal und die Südwestmeisterschaft nach Gießen holten und den Kreis erstmals auch bei den »Deutschen« vertraten.

1920 Damen und Herren, Jungen und Mädchen – eine wahrhaft stolze Zahl – betreiben Woche für Woche aktiv und in Vereinen organisiert das Spiel mit der kleinen Zelluloidkugel. Da gibt es für die Verantwortlichen kein Rasten und Ruhen. Das Spielgeschehen muß den Bedürfnissen angepaßt, muß so attraktiv und abwechslungsreich wie möglich gestaltet werden. Jürgen Adams plant für die bevorstehenden Kreiseinzelmeisterschaften zum Beispiel erstmals eine Kinderbetreuung, damit dem seit Jahren bestehenden weiblichen Teilnehmerschwund endlich ein Ende gesetzt wird. Bernhard Bunge erwartet von den Vereinen und Abteilungen eine noch intensivere Beschäftigung mit den Schülern und Jugendlichen, vor allem über die üblichen Trainingsstunden hinaus.

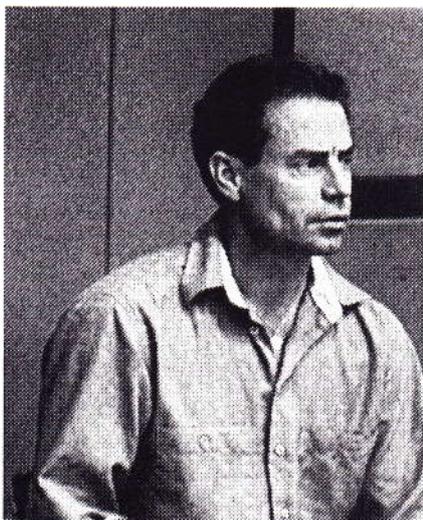
Hier besteht noch Nachholbedarf, um die Basis zu stärken und die Spitze langfristig fördern zu können. Um letzteres zu realisieren, bedarf es allerdings auch einer anderen Denkweise der Klubs. Nicht das Kreisleistungszentrum formt die Nachwuchstalente, sondern die Trainer und Übungsleiter in den Vereinen. Im Kreisleistungszentrum muß auf die Arbeit in den Vereinen aufgebaut werden, muß man sich auf das Schaffen elementarer Tischtennis-Grundlagen in den Abteilungen verlassen können. Denn hier setzt das übliche Selektionsprinzip bereits ein. Es darf nicht erwartet werden, daß im KLZ aus unfertigen Jungen und Mädchen fertige Spitzenspieler gemacht werden. Um die Zusammenarbeit zwischen KLZ und Vereinen noch weiter zu verbessern, sollten die Vereine das Angebot des Kreises noch stärker annehmen, ihre Übungsleiter in das KLZ zu schicken, damit sich diese vor Ort einen Überblick über die verrichtete Arbeit verschaffen können.

Den größten Erfolg im Tischtennis sport garantiert noch immer eine solide Jugendarbeit. Beste Beispiele auf Kreisebene sind die TSF Heuchelheim und der NSC W.-Steinberg, deren Aktiventeam mehr und mehr von dem auf dem Nachwuchssektor Geleisteten profitieren. Hatte zu Beginn der 60er Jahre der Gießener SV diese Zeichen der Zeit erkannt, so sind dies vor 1989/90 TTC Rödgen, TSV Langgöns und TV Trais-Horloff, die immerhin jeweils sechs Mannschaften am Spielgeschehen teilnehmen lassen.

Am Willen und Engagement sämtlicher Kreisverantwortlichen um Jürgen Adams und Bernhard Bunge fehlt es nicht. Sämtliche Klassenleiterposten konnten so zum Beispiel problemlos besetzt werden. Lediglich Bernhard Bunge hat einen herben Verlust zu beklagen, denn Hans-Werner Volkmann mußte aus beruflichen Gründen seinen Posten als Kreisschülerwart abgeben. Nun hofft der Watzenborner, daß sich schnell ein Nachfolger findet und ihn bei der Organisation der zahlreichen Kreisveranstaltungen entlastet.



Er betreut auch in der kommenden Spielzeit die zahlreichen Pokalrunden des Kreises: Hans Hausner. Bild: Schepp



Er sorgte auch diesmal dafür, daß im Spitzenkreis Gießen alle Räder ineinandergreifen: Kreiswart Jürgen Adams. Bild: Schepp

### Bei Viererteams nun einheitliches System

**Gießen (rt).** Nach den guten Erfahrungen in anderen Ligen wurde das neue Spielsystem für Vierermannschaften nun auch auf die restlichen Aktivenklassen im Tischtennis-Kreis Gießen ausgedehnt. Gekennzeichnet ist dieser Modus von zwölf Einzel und zwei Doppeln, die zu Beginn ausgetragen werden. Bei damit 14 Spielen bringt der achte Punkt den Sieg, ein Remis ist möglich. Die Einzel sind so eingeteilt, daß jeder Akteur dreimal an den Tisch muß, wobei unter anderem das Aufeinandertreffen der Nummern eins und vier ausgeklammert wird. Bei der Jugend wurde das alte System beibehalten.

Die Spielfolge: DA1 - DB1, DA2 - DB2, A1 - B2, A2 - B1, A3 - B4, A4 - B3, A3 - B1, A1 - B3, A2 - B4, A4 - B2, A1 - B1, A2 - B2, A3 - B3, A4 - B4.

## Tendenz im Sportkreis bleibt leicht rückläufig

**Gießen (rt).** Etwa 3000 Spieler und Spielerinnen aus 67 Vereinen nehmen dieser Tage im Kreis Gießen die Tischtennis-Verbandsrunde auf. Mit den 378 Mannschaften stehen die Gießener damit zwar noch immer deutlich an der Spitze aller 37 hessischen Kreise, doch nach 395 (1987) und 388 (1988) Teams ist die Tendenz damit weiter leicht rückläufig. Darüber hinaus beklagen Kreiswart Jürgen Adams und seine Mitarbeiter einen weiteren Leistungsschwund an der Spitze, nachdem unter zahlreichen ehemaligen Stars die TT-Müdigkeit grassierte und einige dem heimischen Kreis den Rücken gekehrt haben.

Hand in Hand geht diese Entwicklung mit der Tatsache, daß man Gießen nach der Klassenzugehörigkeit seiner führenden Mannschaften mehr denn je zur Provinz rechnen muß. Bei den Damen spielen ganze vier der insgesamt 49 Teams in den oberen sechs Ligen, wobei zwischen dem Zweitligisten TV Großen-Linden und der Verbandsliga drei völlig verwaiste Klassen liegen. Bei den Herren sieht es kaum besser aus, fängt doch die Liste der heimischen Vertreter erst in der vierthöchsten Klasse an. Insgesamt überschreiten lediglich 16 der 188 Herren-Teams im Punktspielbetrieb die Kreis-Grenzen.

An der Basis stimmt dafür in Gießen tatsächlich alles, die Breitenarbeit der Mannen im Kreisvorstand bleibt vorbildlich. Nicht weniger als 31 Klassenleiter sind nötig, um die kommende Runde - nach der hervorragenden Computer-Vorarbeit von Manfred Gräber - in den Griff zu bekommen, wobei demnächst auch in der 3. Kreisklasse mit Sechserteams -

also in Konkurrenz - um den Aufstieg gekämpft wird. Aktuell neu ist, daß das bei den Damen bewährte Spielsystem für Vierermannschaften nun auch bei den Herren angewandt wird. Mit einem Vorstoß Richtung HTTV-Beirat wollen die Gießener schließlich der Terminnot an den Kragen gehen. Das Ziel sind Zehnergruppen, mit denen man die Staffelhöhe zwar erhöhen, aber einige Spielstage einsparen würde.

Einige Probleme hatte Jürgen Adams in den vergangenen Wochen mit dem Mannschaftsmeldebogen der Vereine, so daß er für das nächste Jahr eine zusätzliche Versammlung als Hilfestellung ins Auge faßt. Die notwendigen Umstellungen gingen fast ins Unermeßliche und stießen zudem auf einigen Widerspruch. Um so erfreulicher, daß gerade auf dem Bogen des TV Großen-Linden als einzigem Großverein nicht eine einzige Änderung vorzunehmen war, ein Zeichen dafür, daß Helmut Rupp sein Metier vorbildlich im Griff hat.

### Werner Döring vertritt Kreiswart Jürgen Adams

**Gießen (rt).** Fünf Wochen lang nicht zur Verfügung steht seit dem vergangenen Montag Gießens Tischtennis-Kreiswart Jürgen Adams. Vertreten wird der Urlaubler in dieser Zeit von Werner Döring, den die Vereine in dringenden Fällen unter der Telefonnummer 0641-42162 erreichen können.

### Wenige Klassenleiter mußten gesucht werden

**Gießen (rt).** Mit Rolf Müller (Lützellinden) mußte in diesem Jahr bei den Kreisklassen der Damen und Herren ein einziger Klassenleiter neu einsteigen. Etwas anders sieht es beim Nachwuchs aus. Dort schieden neben dem Mehrfach-Klassenleiter Hans-Werner Volkmann (Heuchelheim) auch Ulrich Peter Rinke (Eberstadt) und Michael Stein (Inheiden) wieder aus, für die aber mit Roswitha Frick (Climbach), Thorsten Sommer (Saasen), Wilfried Wollmann (Heuchelheim) und Thorsten Vorstandslechner (Eberstadt) problemlos Ersatz gefunden, ja sogar der Mehrbedarf gedeckt werden konnte.

# Heimische Teams mit unterschiedlichen Zielsetzungen

OBERLIGA SÜDWEST: Großen-Linden erhofft sich einen Platz im vorderen Mittelfeld – Wieseck mit Klassenerhalt zufrieden

(mac) Nachdem in der vergangenen Spielzeit lange Zeit um den Klassenverbleib gebangt werden mußte, wollen sich die beiden heimischen Teams in der Tischtennis-Oberliga Südwest, Gruppe 1, in der neuen Saison möglichst schnell genügend Punkte sichern, um nicht wieder in den Abstiegskampf zu geraten. Besonders der TV Großen-Linden dürfte in der Spielzeit 1989/90 nichts mit den unteren Tabellenregionen zu tun haben. Der Grund zum Optimismus liegt vor allem an dem neu hinzugekommenen Eike Ziegler, denn die vom Zweitbundesligisten TVB Nassau kommende neue Nummer eins verstärkt die Lindener enorm.

Neben dem 23jährigen Studenten stoßen noch drei weitere sehr starke Spieler in die erste Mannschaft. Neben dem auf Position zwei spielenden Hans-Jürgen Lammers (kommt vom Gießener SV) sind dies noch Bernd Ullrich, der nach seinem einjährigen Gastspiel in Pforzheim wieder zurückkehrt, und Helmut Hinder (kommt vom TV Weidenhausen), die auch gemeinsam das hintere Paarkreuz bilden.

Ergänzt wird das Team durch das mittlere Paarkreuz Henning Sievers und Ralf Diehl. Für die Neuzugänge gehen Jacky Künz, Manfred Weiß und Michael Bender zurück in die zweite

Mannschaft. Leider mußte sich der TV von Gerhard Mandler verabschieden, der nach jahrelangen guten Leistungen für den heimischen Oberligisten zum Bezirksligisten TTC Dorheim wechselte. Alles in allem erhoffen sich die Lindener einen Platz im vorderen Mittelfeld mit Blickrichtung nach oben.

Weitaus schwerer dürfte es der zweite hiesige Oberliga-Vertreter haben. Mit fast der gleichen Aufstellung wie im Jahr zuvor startet die TSG Wieseck in die Runde. Arvid Volkmann, zuvor NSC Watzenborn-Steinberg, als neue Nummer sechs für Dieter Cebulla ist die einzige Veränderung. Das Minimalziel der Mannschaft heißt

Klassenerhalt, doch neben dem Erreichen dieses Zieles wollen die Spieler um Roland Fritsch des öfteren für Überraschungen sorgen und vermeintlichen Favoriten ein Bein stellen.

Bei einem guten Start in die Runde ist der TSG Wieseck durchaus ein gesicherter Mittelfeldplatz zuzutrauen. Neben dem vorderen Paarkreuz Roland Fritsch und Udo Hausner vervollständigen noch Wolfgang Werner, Sascha Berg, Dieter Seibert und – wie erwähnt – Arvid Volkmann die Mannschaft.

Als Favoriten für die Saison 1989/90 werden der VfL Heppenheim mit den Spitzenspielern Jancu Sangeorgean und Ahmet Topal sowie die FTG 1847 Frankfurt II mit Helmut Hampl und dem zweifachen Medaillengewinner bei den Schüler-Europameisterschaften, Sascha Köstner, gehandelt. Wenn der TV Großen-Linden von Anfang an eine konzentrierte Leistung zeigt, kann man dem Team um Eike Ziegler mit Sicherheit eine Außenseiterchance einräumen.

## DAMEN

### Heimisches Trio in der 1. Verbandsliga

(ra) Der Abstand zum heimischen Damen-Aushängeschild, dem Süd-Zweitligisten TV Großen-Linden, ist klassenmäßig noch größer geworden. 1989/90 ist der Tischtennis-Kreis Gießen durch den Abstieg des Gießener SV nicht mehr in der Hessenliga vertreten, dafür in der 1. Verbandsliga Nord mit einem Trio. Neben dem Traditionsverein aus der Gießener Weststadt sind dies die TSG Wieseck und der NSC W.-Steinberg. Blickt man über die Kreisgrenze, kann man sogar noch Aufsteiger SC Waldgirmes in diesen Kreis miteinbeziehen. Die Mannschaft aus der Lahnuer vertraut auf das erfolgreiche Meistersteam mit Annette Tlusty, Roswitha Thiel, Angelika Schneider und Heidi Ferber.

In personeller Hinsicht hat sich bei den Wiesekerinnen abermals nichts gerührt. Seit Jahr und Tag bilden Ulla Licher, Monika Tigges-Zimmermann, Gertrud Ruge, Petra Müller und Silvia Bernhardt ein eingespieltes Quintett, dem im Zwölfer-Feld wieder eine vordere Mittelfeldrolle zugetraut werden sollte.

Leicht verändert geht das NSC-Team in die neue Runde, aber keineswegs geschwächt. Zu Christine Peschke, Petra Hofmann und Anette Scheffler gesellt sich mit Denise Rehberg die große Watzenborner Nachwuchshoffnung, mit der man ebenso wie im Vorjahr vorne mitreden dürfte.

Erst einmal abwarten heißt es beim neugeformten Gießener SV. Aus dem Hessenliga-Kader verblieben sind nur Heike Kohl und Iris Jacob, die von Miriam Jupa und Jutta Sievers hinterlassenen Lücken müssen von Dorit Reimann und Ute Zinnkann geschlossen werden. Wo die GSV-Damen anzusiedeln sind, ist vor diesem Hintergrund derzeit schwer zu sagen.

Leichter fällt es da die Frage nach dem Klassenfavoriten zu beantworten. TV Dillenburg natürlich, der 1988/89 knapp gescheiterte Vizemeister, der mit Renate König, Kirstin Kuhn, Ute Reitemeier und Sabine Krumm den mit Abstand stärksten und ausgeglichtesten Kader stellt.

### Quartett in der 2. Verbandsliga

(ra) Erhöht hat sich die Anzahl der Gießener Sportkreis-Vertreter auch in der 2. Tischtennis-Verbandsliga Lahn der Damen. Zu TTC Rödgen, TSG Alten-Buseck und SV Hattenrod hat sich der TV Großen-Linden II gesellt, dem ähnlich wie den drei anderen heimischen Teams ein Platz im Mittelfeld der Tabelle zugetraut wird.

13 Mannschaften gehören 1989/90 dieser Spielklasse an, es findet also ein verstärkter Wettbewerb statt, dem sich die Teams gerne stellen. In der vergangenen Saison nahmen der TTC Botenhorn und die SG Quembach die Plätze hinter Aufsteiger SC Waldgirmes ein. Das hat für die bevorstehende Runde allerdings nicht viel zu besagen, hatten diese beiden auf die Lahnuer punktemäßig doch ein beträchtlichen Rückstand zu verzeichnen. Das Spiel beginnt von vorne und verspricht vor allem deshalb hochinteressant zu werden, weil es keinen ausgesprochenen Favoriten gibt.

## Ein völlig neues Gesicht

2. VERBANDSLIGA LAHN: TSF rechnen mit Mittelplatz

(sv) Die 2. Tischtennis-Verbandsliga Lahn hat für die kommende Runde ein völlig neues Gesicht bekommen. Vor allem im heimischen Raum hat sich doch einiges getan, allerdings ist dies nahezu nur negative Schlagzeilen wert. Von den fünf Vereinen des letzten Jahres blieb einzig und allein der TSV Langgöns übrig, zu dem sich mit dem Aufsteiger aus der 1. Verbandsliga Ost, dem TSV Allendorf/Lda., und dem Aufsteiger aus der Bezirksliga Süd, den TSF Heuchelheim, immerhin noch zwei Teams aus der Umgebung gesellten.

Die besten Perspektiven dieses Trios hat ohne Frage die junge Truppe der Turn- und Sportfreunde Heuchelheim, obwohl man den Youngstern in ihrer ersten Verbandsliga-Saison nicht zuviel zutrauen und auch diese vor allzu großer Überheblichkeit gewarnt sein sollten.

Einhellig war man im Lager der Turn- und Sportfreunde der Meinung, man wolle einen Mittelplatz anpeilen, was durchaus zu verwirklichen ist. Mit der 13jährigen Nachwuchshoffnung Steve Kasch für Matthias Thomas (er verstärkt die zweite Mannschaft) meldet der Aufsteiger nur eine personelle Veränderung, ansonsten sind die fünf Spieler aktiv, die bereits im letzten Jahr für Aufsehen in der Bezirksliga Süd sorgten und zuvor auch in nur leicht veränderter Formation den Titel in der Gießener Bezirksklasse erobert hatten.

Die Klasse erhalten wollen die bei-

den anderen heimischen Mannschaften vom TSV Allendorf/Lda. und TSV Langgöns. Sowohl die Lumdataler als auch der TSV aus Langgöns vertrauen dabei auf die altbewährten Akteure, die bereits seit Jahren die Tischtennis-Fahne in ihren Vereinen hochhalten. Lediglich in den jeweiligen Paarkreuzen gab es Veränderungen.

Erste Aspiranten auf den Meistertitel sind die beiden Marburger Vereine VfL (u. a. mit dem Ex-GSVer Jürgen Boldt) und TTV Richtsberg, die die herausragendsten Neuzugänge vermelden können, sowie Bezirksliga-Aufsteiger SG Quembach, der neben dem Packmohr-Trio auch zwei in Gießener Kreisen bekannte Spieler in seinen Reihen hat. Denn die Ex-Atzbacher und zuletzt für Aßlar aktiven Harald Peschke und Thorsten Nitschke haben sich der SG angeschlossen und haben diese zu einem gut besetzten Sextett ergänzt.

## Interessantes zu erwarten

BEZIRKSKLASSE GIESSEN: Mit drei Aufsteigern

(ra) Vor 1989/90 weißt die Tischtennis-Bezirksklasse Gießen deutliche Parallelen zu den übrigen Ligen auf. Auch hier hat sich gegenüber dem Vorjahr das Gesicht verändert, mit der TSG Leihgestern, dem TV Großen-Buseck und dem SV Ruppertenrod wurden allein drei Aufsteiger aufgenommen. Hinzu kommt noch die aus der Bezirksliga Süd abgestiegene TSG Wieseck III. Nimmt man die beiden vorangegangenen Spielzeiten als Maßstab, so dürfte auch in diesem Jahr einer der genannten Aufsteiger ein Wörtchen bei der Titelvergabe mitreden.

Schafften 1987/88 die TSF Heuchelheim den Durchmarsch von der Kreisliga in die Bezirksliga Süd und in 1988/89 der SV Garbenteich, so kann dies diesmal dem TV Großen-Buseck (z. B. mit Claar und Appel) zugetraut werden, dessen Mannschaft sicher zu den stärksten dieser Klasse gerechnet werden kann.

Personell hat sich insgesamt recht viel getan, vor allem bei den acht »Verbliebenen«. Hier läßt sich anhand der Vorjahresplacierung somit kaum eine Prognose für den 89/90er-Verlauf stellen. Die KSG Bieber (mit drei Neuen), Grün-Weiß Gießen (unverändert) und der im Vorjahr lange Zeit führende NSC W.-Steinberg II (mit Youngster Marco Braune) müssen dennoch ins Gespräch gebracht werden, wenn es darum geht, die Favoriten zu benennen.

Nimmt man allerdings die letzten vier Spieltage als Anhaltspunkt, an

denen es etliche Ergebnis-Überraschungen gab, so läßt sich eine ziemlich ausgeglichene und interessante Serie prophezeien. Für viele der höher eingeschätzten Teams könnten etwa die heimstarke TSG Reiskirchen (unverändert) oder die kampfstärke, nie aufsteckende TSG Lollar (obwohl ohne Hao, Vogel und Kielas) zum Stolperstein werden.

Darüber hinaus sollte die Routine der bewährten Akteure, die in den Reihen des TV Großen-Linden IV (u. a. Klotz und Schäfer) bzw. der TSG Wieseck III stehen, nicht unterschätzt werden. Und auch die beiden übrigen Aufsteiger SV Ruppertenrod (mit Schlooser-Trio) und TSG Leihgestern haben in der Kreisliga hinreichend bewiesen, welche Spielstärke in ihnen steckt.

Der TSV Langgöns II gibt mit Christian Hettfleisch und Uwe Kutscher zwei jüngeren Kräften ihre erste Bewährungsmöglichkeit.

# Lindener mit Ambitionen

**1. VERBANDSLIGA OST: Gr.-Linden und Kleinlinden favorisiert**

(sv) Mit den Favoriten TV Großen-Linden II und TSV Klein-Linden beginnen am zweiten September-Wochenende die Spiele der 1. Tischtennis-Verbandsliga Ost. Durch die Rückzugs-Anträge einiger renommierter Vereine stand bis vor vier Wochen noch nicht fest, welche zwölf Mannschaften das Rennen um den Aufstieg in die Hessenliga aufnehmen werden. So rutschte neben den beiden Lindener Teams in letzter Minute noch der NSC W.-Steinberg als Zweiter der letztjährigen Saison in der 2. Verbandsliga Lahn ins Feld.

Die beiden Lindener Clubs setzen ihre Erwartungen in diesem Jahr etwas höher an, nachdem in der vergangenen Saison mit dem TTC Aßlar eine Ausnahmetruppe über allem stand. Der Vizemeister aus Kleinlinden versucht also einen erneuten Anlauf, um den Sprung in die Hessenliga zu schaffen. Personell hat sich beim TSV nicht sehr viel getan, für Thorsten Becker (er wechselte nach Aßlar) und den in die zweite Mannschaft zurückgehenden Helmut Eißer stehen nun 'Dauerbrenner' Hartmut Warnke und Volker Metz vom Zweitverbandsligisten TSV Burg-/Nieder-Gemünden zur Verfügung und bilden das jüngere Paarkreuz. Auf den ersten vier Positionen vertreten weiterhin Frank Drolsbach, Willi Stephan, Dirk Eschenburg und Matthias Scheld die Kleinlindener Farben.

Ebenso nach oben orientiert startet der TV Großen-Linden II in die neue

Runde, zumal sich die erste Mannschaft des TV enorm verstärkt hat und nicht weniger als drei Oberliga-Akteure ins zweite Glied zurückgetreten sind. Mit Hans-Jürgen Künz, Manfred Weiß und Michael Bender bilden Hartmut Leonhäuser, Roland Frank und Rolf Baumann das neue Verbandsliga-Sextett der Großen-Lindener, dem einiges zuzutrauen ist.

Eine Placierung um Platz fünf herum erwartet der Klassenneuling W.-Steinberg, die auf Grund der Neuverpflichtungen im Rahmen des Möglichen erscheint. Carsten Jung aus Aßlar und Harald Biel vom Gießener SV werden zusammen mit Uli Mandler, Detlef Lübben, Ingo Hofmann und Bernd Felde alles unternehmen, um den erwarteten Spitzenplatz zu belegen.

Zum Favoritenkreis gehört neben den beiden Lindener Teams noch der ebenfalls enorm verstärkte Aufsteiger RSV Margrethausen.



Volker Metz, vom TSV Burg-/Nieder-Gemünden kommen, verstärkt den Erstverbandsligisten TSV Klein-Linden (Foto: Borst)

# TSV Albach favorisiert

**BEZIRKSLIGA SÜD: Acht heimische Teams vertreten**

(sv) Die Tischtennis-Bezirksliga Süd hat sich für die neue Saison als eine Art Auffangbecken für heimische Traditionsvereine entwickelt. Insgesamt besteht die Liga aus zwölf Mannschaften, von denen alleine acht aus heimischen Gefilden kommen. Natürlich muß unter dieser Masse auch ein Favorit zu finden sein, der mit dem TSV Albach schnell ausgemacht ist. Neben den Fernwäldern bilden der TV Großen-Linden III und der TSV Klein-Linden II die letzten »Überlebenden« aus dem vergangenen Jahr, neu hinzu kommen die beiden Aufsteiger SV Garbenteich und SG Vetzberg sowie die Absteiger TSG Wieseck II und SG Trohe (aus der 2. Verbandsliga zurückgezogen) und das einstige Aushängeschild im heimischen Tischtennis, der Gießener SV, der sogar um zwei Klassen zurückging.

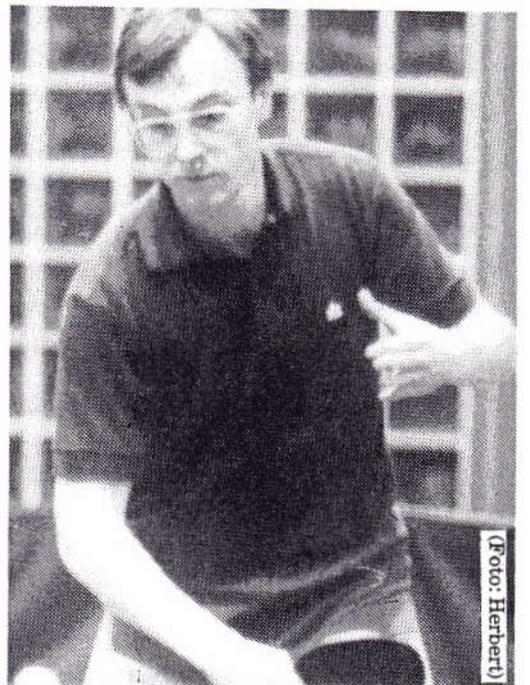
Mit dem TSV Albach hat die Bezirksliga Süd auch in diesem Jahr einen klaren Favoriten. Der TSV, im letzten Jahr noch knapp dem Abstieg entronnen, hat für die neue Spielzeit höhere Ziele. Neben Rückkehrer Lothar Rehberg vom SV Hünfeld wechselte GSV-Spieler Ingo Schütze nach Albach und bildet dort zusammen mit Hans-Erich Eißer das vordere Paarkreuz. Auch die Frage nach Ersatzleuten wird den TSV nicht mehr vor Probleme stellen, hat man nach den zur Stamm-Sechs gehörenden Gerhard Rehberg, Rinaldo Agostino und Burkhard Leun noch die Routiniers Ernst Balsler und Josef Huf in petto.

Der TV Großen-Linden III wird mit einiger Sicherheit zu den hartnäckigsten Widersachern der Albacher ge-

hören, hat man doch mit Detlef Bielow aus der »Zweiten« und Gerhard Weiß aus der »Vierten« zwei Verstärkungen hinzugewonnen.

Mit gesicherten Mittelfeldplätzen rechnet die Hälfte der heimischen Vertreter, nämlich der TSV Klein-Linden II, die TSG Wieseck II, die SG Trohe sowie der Gießener SV. Nahezu in unveränderter Besetzung versuchen diese Teams ihre gesteckten Ziele zu erreichen.

Den beiden ebenfalls kaum veränderten Aufsteigern traut man sicher nicht sehr viel mehr als den Klassenherhalt zu, wobei dem SV Garbenteich mehr Chancen einzuräumen sind als dem »Überraschungs-Aufsteiger« SG Vetzberg. Trotzdem können beide für einige Teams zum Stolperstein werden.



Weiter im Team des NSC W.-Steinberg, nun aber in der 1. Verbandsliga Ost: Uli Mandler (Foto: Herberth)

30.08.89



Die »Neuen« beim TV Großen-Linden (v. l.): Kerstin Christ ergänzt das Zweitliga-Damenteam, Eike Ziegler, Helmut Hinder und Hans-Jürgen Lammers die Oberliga-Herren (Foto: Borst)



Nicht wegzudenken aus dem Damen-Team des personell stark veränderten Gießener SV: Iris Jacob, die mit dem Hessenliga-Absteiger nun in der 1. Verbandsliga Nord beheimatet ist (Foto: Archiv)



Nicht wegzudenken aus dem Damen-Team der TSG Wieseck: Ulla Licher, die weiter mit ihrer Mannschaft in der 1. Verbandsliga Nord spielt (Foto: Herbert)

# Starterzahl ließ zu wünschen übrig

TISCHTENNIS: Bei 1. Großen-Busecker Meisterschaften gab es einige Überraschungen

(sv) Am Wochenende wurden in der Gesamtschule Buseckertal die 1. Großen-Busecker Tischtennismeisterschaften ausgetragen. Die von den Busecker Verantwortlichen mit Jost Armbrrecht an der Spitze und Oberschiedsrichter Bernd Gewiese hervorragend organisierte und durchgeführte Veranstaltung litt bei ihrer Premiere ein wenig unter der geringen Beteiligung, die aufgrund des bevorstehenden Rundenstarts eigentlich nicht zu verstehen ist. An 16 Tischen stritten lediglich 228 gemeldete Spielerinnen und Spieler in insgesamt 17 Klassen um die erstmals zu vergebenden Stadtmeistertitel.

**Herrenklasse A:** In dem mit 19 Spielern recht stark besetzten Feld hatte der Ablärer Alexander Weiß am Ende die Nase vorn, gefolgt von Harald Schulze (TSV Ockershausen). Gemeinsam trugen die beiden auch den Sieg im Doppel davon. Immerhin ins Einzel-Halbfinale stießen Carsten Jung (TTC Ablär) und der W.-Steinberger Detlef Lübben vor, erst im Doppelfinale scheiterte der Heuchelheimer Fred Kämpf an der Seite von Sascha Hartmann (TTC Großaltenstädten).

**Herren B:** Die ersten vier des A-Wettbewerbs machten auch in dieser Klasse die Plätze unter sich aus. Ockershausens Harald Schulze besiegte im Endspiel Carsten Jung, Alexander Weiß und Detlef Lübben teilten sich den dritten Platz. Das Doppel entschied die Kombination Weiß/Schulze für sich, W.-Steinbergs Bernd Felde und Detlef Lübben mußten mit dem zweiten Platz vorlieb nehmen.

**Herren C:** In diesem Wettbewerb eroberte überraschend der Allendorfer Hermann Becker den Titel, er schlug nacheinander die höherklassigen Heuchelheimer Jan Weber, Fred Kämpf und Volkmar Schäfer. Neben Fred Kämpf scheiterte auch Großaltenstädtens Sascha Hartmann bereits im Halbfinale. Ebenfalls unerwartet kam der Doppelerfolg von Jan Weber und Patrick Schmidt (TV Oberndorf), die gegen das reine Heuchelheimer Duo Marc Adolph und Volkmar Schäfer die Oberhand behielten.

**Herren D:** Einen heimischen Sieg gab es im Doppelwettbewerb der Herrenklasse D zu vermelden, wo Fritz Hirt und Karl-Heinz Fink (beide TSG Reiskirchen) triumphierten. Das Einzel sah den Fronhausener Reiner Weber vor Horst Küster (TSV Löhlbach) sowie den Drittplacierten Reiner Scheidt (Grün-Weiß Gießen) und Christoph Daniell (VfL Bersrod) an der Spitze.

**Herren E:** In dem mit 53 Startern größten Feld trug sich der W.-Steinberger Stefan Solbach in die Siegerliste ein, Vetzbergs Stefan Schmidt und Andreas Trost vom SV Annerod erreichten überraschend das Halbfinale. Einen Heimsieg gab es für die Großen-Busecker Edmund Tappert und Emil Dörr, die sich im Doppelfinale gegen die Anneröder Hans-Jürgen Hoffmann und Michael Pau durchsetzen konnten.

**Herren F:** Unter Vorbehalt ist der Erfolg von Wiesecks Sören Heine vor dessen Bruder Steffen sowie der Doppeltitel dieser Spieler zu vermelden. Beide stehen auf den Mannschaftsmeldebögen in höherklassigen Teams der TSG Wieseck und sind somit eigentlich in der F-Klasse nicht spielberechtigt sind. Michael Michel (ESV Gießen) und Matthias Hardt (TV Kubach) im Einzel sowie Jürgen Otto (VfL Bersrod)/Michel im Doppel belegten die Plätze hinter dem Brüderpaar.

**Damen A:** Zwölf Spielerinnen bewarben sich um den Titel in der höchsten Damenkonkurrenz. Erste wurde dabei die Heuchelheimerin Andrea Zehe vor ihrer Klubkameradin Nicole Aeberhard und den Alten-Buseckerinnen Irene Noske und Petra Baller. Auch das Doppel gewannen Zehe/Aeberhard vor Renate Rothe (TSV Utphe) und Sabine Pfannerstill vom heimischen TV Großen-Buseck.

**Damen B/C:** Die eben erwähnte Renate Rothe gewann hier vor Sabine Pfannerstill sowie den beiden drittplacierten Sabine Münster (SV Hattenrod) und Irene Noske (TSG Alten-Buseck), die sich dafür an der Seite von Petra Baller (ebenfalls TSG Alten-Buseck) im Doppel schadlos hielt und im Finale die Hattenroder Kombination Elke Wißner/Sabine Münster auf den zweiten Platz verwies.

**Senioren/Altersklasse:** Sowohl bei den Senioren als auch in der Altersklasse hatte Günter Drolsbach (TSV Klein-Linden) das beste Ende für sich. Bei den Senioren war er vor Helmut Spies (ESV Dillenburg), Jochen Engert (Gießener SV) und Fritz Hirt (TSG Reiskirchen) erfolgreich, in der Altersklasse hatten Erhard Landenfeld (TuS Naunheim), wiederum Jochen Engert und Großen-Busecks Edmund Tappert das Nachsehen. Den Doppeltitel der Senioren konnten die Lokalmatadoren Jost Armbrrecht und Edmund Tappert vor den Langgönsern Bernd Gewiese und Peter Metzger für sich verbuchen.

**Junioren:** Die Juniorenklasse sah am Ende Sascha Hartmann (TTC Großaltenstädten) vor den beiden Heuchelheimer Youngstern Marc Adolph und Fred Kämpf sowie Carsten Jung vom TTC Ablär vorne. Sieger im Doppel wurden Uwe Weber (TSF Heuchelheim) und dessen Klubkamerad Fred Kämpf vor den beiden Finalgegnern im Einzel Marc Adolph und Sascha Hartmann.

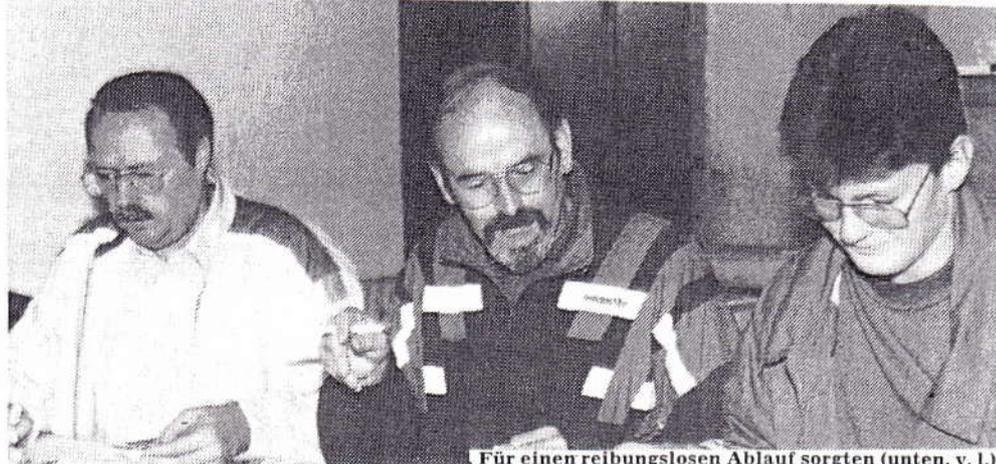
**Männliche Jugend A:** Den Sieg bei den älteren Jugendlichen landete Jens Hofmann (TSF Heuchelheim) vor Steffen Groß (SV Odenhausen/Lda.) sowie den Halbfinalisten Sascha Gewiese (TSV Langgöns) und Marco Morsch (Post-SV Gießen). Hofmann/Groß blieben im Doppel ungeschlagen und setzten sich im Finale gegen Braune/Schwarz (NSC W.-Steinberg/TSV Klein-Linden) durch.

**Männliche Jugend B:** Auch hier dominierte mit Steffen Appel (TV Großen-Buseck) der Favorit das Geschehen, Grünbergs Daniel Klinc blieb der Trost des Doppelerfolges an der Seite des Einzeldritten Tom Baldschus (SG Trohe).

**Weibliche Jugend:** Ihre Ausnahmestellung eindrucksvoll bewiesen die Mädchen der TSF Heuchelheim, denn mit Nicole Aeberhard vor Andrea Zehe, Annette Sack und Bettina Bernhardt im Einzel sowie mit Andrea Zehe/Nicole Aeberhard vor Daniela Brückner/Annette Sack im Doppel gingen sämtliche Spitzenplätze an die Turn- und Sportfreunde.

**Schüler A:** Daniel Klinc vom TSV Grünberg sicherte sich in der Schülerklasse A beide Titel, im Doppel an der Seite von Tom Baldschus (SG Trohe), Alexander Weitzel (TSG Alten-Buseck), Tom Baldschus, Oliver Buckolt (SV Staufenberg) und die Kombination Weitzel/Buckolt belegten die weiteren Plätze.

**Schüler B:** Die einzige gemeldete Schülerin, Susanne Rinne aus Grünberg, hielt den männlichen Nachwuchs in Schach. Im Einzel mußten Martin Lich (TTC Rödgen), Torsten Kirschbaum (TV Großen-Buseck) und Thomas Krause (TSV Grünberg) die Überlegenheit der Schülerin anerkennen, das Doppel sah schließlich Lich/Kirschbaum vor der Mixedpaarung Rinne/Krause liegen.



05.09.89

Für einen reibungslosen Ablauf sorgten (unten, v. l.) Hans-Jürgen Claar, Jost Armbrrecht, Abteilungsleiter des TV Großen-Buseck, und Ralf Tenzer

(Fotos: Leipold)

## **TISCHTENNIS** In elf Klassen heimische Sieger 225 Starter beim 1. Busecker Turnier

Gießen [rt]. 225 Starter folgten am Wochenende der Einladung des TV Großen-Buseck zum 1. bezirksoffenen Tischtennis-Turnier, das damit aber nur bei den Erwachsenen zufriedenstellend besetzt war. Beim Nachwuchs gab es enttäuschend kleine Felder, wobei die Busecker Verantwortlichen sich gerade auf diesem Gebiet für eine eventuelle zweite Auflage eine bessere Unterstützung durch offizielle Stellen wünschen. In elf der 16 Wettbewerben gab es Sieger aus dem Kreis Gießen. Bei den Damen und Herren waren dies Andrea Zehe (TSF Heuchelheim) in der A-Klasse, Hermann Becker (TSV Allendorf/Lda.) in der C-Klasse, Stefan Solbach (NSC W.-Steinberg) in der stark besetzten E-Klasse, Steffen Heine (TSG Wieseck) in der F-Klasse und Günter Drolsbach (TSV Klein-Linden), der sich bei den Senioren und in der Altersklasse durchsetzte.

Bei den Jugendlichen, deren Teilnehmerzahlen nur durch zahlreiche Doppelstart etwas freundlicher anmuten, gingen gar alle ersten Plätze an heimische Teilnehmer: Jens Hofmann, Nicole Aeberhard (beide Heuchelheim), Steffen Appel (TV Gr.-Buseck) bei der Jugend, Daniel Klinc und Susanne Rinné (beide Grünberg) bei den Schülern hießen die Sieger, wobei Susanne Rinné mangels Konkurrenz bei den B-Schülern mitspielte und alle Jungen auf Distanz hielt. Die Erwachsenen hatten am Freitag für einen verheißungsvollen Turnieraufakt gesorgt, waren doch in der Herrenklasse E nicht weniger als 53 Interessenten erschienen. Dies läßt den Erfolg des W.-Steinbergers Stefan Solbach als besonders wertvoll erscheinen.

### Ergebnisse

**Damen A (12):** 1. Andrea Zehe, 2. Nicole Aeberhard (TSF Heuchelheim), 3. Irene Noske und Petra Baller (beide TSG Alten-Buseck). - **Damen B/C (9):** 1. Renate Rothe (TSV Utphe), 2. Sabine Pfannerstill (TV Großen-Buseck), 3. Irene Noske und Sabine Münster (beide TSG Alten-Buseck). **Herren A (19):** 1. Alexander Weiß (TTC Aßlar), 2. Harald Schulze (TSV Ockershausen), 3. Detlef Lübben (NSC W.-Steinberg) und Carsten Jung (TTC Aßlar). - **Herren B (12):** 1. Harald Schulze (TSV Ockershausen), 2. Carsten Jung (TTC Aßlar), 3. Alexander Weiß (TTC Aßlar) und Detlef Lübben (NSC W.-Steinberg). - **Herren C (14):** 1. Hermann Becker (TSV Allendorf/Lda.), 2. Volkmar Schäfer, 3. Fred Kämpf (beide TSF Heuchelheim) und Sascha Hartmann (TTC Großaltenstädten). - **Herren D (29):**

1. Reiner Weber (SG Fronhausen), 2. Horst Küster (TSV Löhlbach), 3. Christoph Daniell (VfL Bersrod) und Rainer Scheidt (GW Gießen). -

**Herren E (53):** 1. Stefan Solbach (NSC W.-Steinberg), 2. Freddy Gwiazchowski (TSV Steindorf), 3. Andreas Trost (SV Annerod) und Stefan Schmidt (SG Vetzberg). - **Herren F (7):** 1. Steffen Heine, 2. Sören Heine (beide TSG Wieseck), 3. Matthias Hardt (TV Kubach) und Michael Michel (ESV Gießen).

**Junioren (13):** 1. Sascha Hartmann (TTC Großaltenstädten), 2. Marc Adolph, 3. Fred Kämpf (beide TSF Heuchelheim) und Sascha Hartmann (TTC Großaltenstädten). - **Senioren (14):** 1. Günter Drolsbach (TSV Klein-Linden), 2. Helmut Spies (ESV Dillenburg), 3. Jochen Engert (GSV) und Fritz Hirt (TSG Reiskirchen). -

**Altersklasse (4):** 1. Günter Drolsbach (TSV Klein-Linden), 2. Erhard Landenfeld (TuS Naunheim).

**Männl. A-Jugend (18):** 1. Jens Hofmann (TSF Heuchelheim), 2. Steffen Groß (SV Odenhausen/Lda.), 3. Marco Morsch (Post-SV Gießen) und Sascha Gewiese (TSV Langgöns). - **Weibliche Jugend (8):** 1. Nicole Aeberhard, 2. Andrea Zehe, 3. Bettina Bernhardt und Annette Sack (alle TSF Heuchelheim). - **Männl. B-Jugend (7):** 1. Steffen Appel (TV Großen-Buseck), 2. Daniel Klinc (TSV Grünberg), 3. Tom Baldschus (SG Trohe) und Oliver Buckolt (SV Staufenberg). -

**A-Schüler (13):** 1. Daniel Klinc (TSV Grünberg), 2. Alexander Weitzel (TSG Alten-Buseck), 3. Oliver Buckolt (SV Staufenberg) und Tom Baldschus (SG Trohe). - **B-Schüler/innen (5):** 1. Susanne Rinné (TSV Grünberg), 2. Martin Lich (TTC Rödgen), 3. Torsten Kirschbaum (TV Großen-Buseck).

### Doppel-Ergebnisse vom Buseck-Turnier

#### Damen

**A-Klasse:** 1. Zehe/Aeberhard (TSF Heuchelheim), 2. Rothe/Pfannerstill (TSV Utphe/TV Großen-Buseck). - **B-/C-Klasse:** 1. Noske/Baller (TSG Alten-Buseck), 2. Wißner/Münster (SV Hattenrod).

#### Herren

**A-Klasse:** 1. Schulze/Weiß (TSV Ockershausen/TTC Aßlar), 2. Kämpf/Hartmann (TSF Heuchelheim/TTC Großaltenstädten). - **B-Klasse:** 1. Weiß/Schulze (TTC Aßlar/TSV Ockershausen), 2. Lübben/Feide (NSC W.-Steinberg). - **C-Klasse:** 1. Weber/Schmidt (TSF Heuchelheim/TV Oberndorf), 2. Adolph/Schäfer (TSF Heuchelheim). - **D-Klasse:** 1. Hirt/Fink (TSG Reiskirchen), 2. Schnabel/Hartmann (SG Fronhausen/TSV Allendorf/Lda.). - **E-Klasse:** 1. Tappert/Dörr (TV Großen-Buseck), 2. Hofmann/Paul (SV Annerod), 3. Peter/Straka (TSV Lauter) und Theiß/Jox (TSV Freienseen/TSV Villingen). - **F-Klasse:** 1. Heine/Heine (TSG Wieseck), 2. Michel/Otto (ESV Gießen/VfL Bersrod).

**Junioren:** 1. Kämpf/Weber (TSF Heuchelheim), 2. Adolph/Hartmann (TSF Heuchelheim/TTC Großaltenstädten). - **Senioren:** 1. Armbrecht/Tappert (TV Großen-Buseck), 2. Gewiese/Metzger (TSV Langgöns).

#### Jugend

**Männl. A-Jugend:** 1. Hofmann/Groß (TSF Heuchelheim/SV Odenhausen/Lda.), 2. Braune/Schwarz (NSC W.-Steinberg/TSV Klein-Linden). - **Weibl. Jugend:** 1. Zehe/Aeberhard, 2. Brückner/Sack (alle TSF Heuchelheim). - **Männl. B-Jugend:** 1. Baldschus/Klinc (SG Trohe/TSV Grünberg), 2. Appel/Kirschbaum (TV Großen-Buseck). - **A-Schüler:** 1. Klinc/Baldschus (TSV Grünberg/SG Trohe), 2. Buckolt/Weitzel (SV Staufenberg/TSG Alten-Buseck). - **B-Schüler/innen:** 1. Lich/Kirschbaum (TTC Rödgen/TV Großen-Buseck), 2. Rinné/Krause (TSV Grünberg).

**KLICK**   
Erst gurten - dann starten

## Bezirk Lahn belegte den dritten Platz

(mac) Am Wochenende trafen sich die Bezirke Darmstadt, Frankfurt, Fulda, Hanau, Kassel, Wiesbaden und Lahn zum Tag der Hessischen Tischtennis-Schüler. Im Gegensatz zum letzten Jahr, als ausnahmslos hintere Plätze belegt wurden, konnten sich diesmal die A-Schüler (dritter Platz), A-Schülerinnen (dritter Platz) und die B-Schülerinnen (Sieger) des Bezirks Lahn im Vorderfeld placieren. Komplettiert werden die Ergebnisse der hiesigen Starter mit dem siebten Platz der B-Schüler. In der Gesamtwertung bedeutete dies für den Bezirk Lahn Platz drei hinter Kassel und Darmstadt.

**A-Schüler:** Nach Siegen über Wiesbaden, Fulda, Hanau und Darmstadt sowie Niederlagen gegen Frankfurt und Kassel belegte das Lahn-Team Steve Kasch, Thorsten Neul und Martin Rokitzki einen hervorragenden dritten Platz. Besonders angetan war man von dem 14-jährigen Heuchelheimer Steve Kasch, der mit einem Spielverhältnis von 14:4 aufwartete.

**A-Schülerinnen:** In der Besetzung Denise Rehberg, Ibolja Reti, Eva Schmidt wußte auch diese Mannschaft zu überzeugen. Nachdem Wiesbaden, Fulda, Hanau und Frankfurt klar besiegt wurden, mußten sich die Schülerinnen um die überragende Denise Rehberg (15:1) nur Darmstadt und Kassel geschlagen geben, wodurch in der Endabrechnung der dritte Rang

**B-Schüler:** Deutlich überfordert waren Christian Beermann, Björn Stadel und Jochen Bausch im Vergleich mit den anderen Bezirken. Trotz einiger knapper Spiele reichte es am Ende zu keinem Sieg, womit der siebte und letzte Platz erreicht wurde.

**B-Schülerinnen:** In souveräner Manier setzte sich die jüngste Dreiermannschaft des Bezirks Lahn an die Spitze der Konkurrenz. Überragende Leistungen von Sibylle Heim, Kerstin Hardt und Susann Koster bescherten dem Team sechs klare Erfolge und somit den Platz an der Sonne.

### Von Spiel zu Spiel

Ergebnisse vom Tag der Hessischen Tischtennis-Schüler:

A-Schüler Lahn: - Wiesbaden 5:4, - Fulda 5:2, - Hanau 5:3, - Darmstadt 5:3, - Frankfurt 4:5, - Kassel 3:5.

A-Schülerinnen Lahn: - Wiesbaden 5:2, - Fulda 5:2, - Hanau 5:2, - Darmstadt 1:5, - Frankfurt 5:0, - Kassel 3:5.

B-Schüler Lahn: - Wiesbaden 1:5, - Fulda 2:5, - Hanau 1:5, - Darmstadt 0:5, - Frankfurt 1:5, - Kassel 0:5.

B-Schülerinnen Lahn: - Wiesbaden 5:1, - Fulda 5:3, - Hanau 5:0, - Darmstadt 5:3, - Frankfurt 5:0, - Kassel 5:3.

Einzelergebnisse Bezirk Lahn:

A-Schüler: Kasch 14:4, Neul 11:6, Rokitzki 2:12.

A-Schülerinnen: Rehberg 15:1, Reti 6:7, Schmidt 3:7.

B-Schüler: Beermann 3:10, Stadel 1:9, Bausch 1:11.

B-Schülerinnen: Heim 13:2, Hardt 11:3, Koster 6:5.

# Tischtennis-Turnier Großen-Buseck in Zahlen 05.09.89

**Herren A (19 Teilnehmer), Einzel:** 1. Alexander Weiß (TTC Aßlar); 2. Harald Schulze (TSV Ockershausen); 3. Carsten Jung (TTC Aßlar), Detlef Lübben (NSC Watzenborn-Steinberg). - **Doppel:** 1. Schulze/Weiß (Ockershausen/Aßlar); 2. Kämpf/Hartmann (Heuchelheim/Großaltenstädten).

**Herren B (12), Einzel:** 1. Harald Schulze (TSV Ockershausen); 2. Carsten Jung (TTC Aßlar); 3. Alexander Weiß (TTC Aßlar), Detlef Lübben (NSC Watzenborn-Steinberg). - **Doppel:** 1. Schulze/Weiß (Ockershausen/Aßlar); 2. Felde/Lübben (Watzenborn-Steinberg).

**Herren C (14), Einzel:** 1. Hermann Becker (TSV Allendorf/Lda.); 2. Volkmar Schäfer (TSF Heuchelheim); 3. Fred Kämpf (TSF Heuchelheim), Sascha Hartmann (TTC Großaltenstädten). - **Doppel:** 1. Weber/Schmidt (Heuchelheim/Oberndorf); 2. Adolph/Schäfer (Heuchelheim).

**Herren D (29), Einzel:** 1. Reiner Weber (SG Frohnhausen); 2. Horst Küster (TSV Löhlbach); 3. Reiner Scheidt (GW Gießen), Christoph Daniell (VFL Bersrod). - **Doppel:** 1. Hirt/Fink (Reiskirchen); 2. Schnabel/Hartmann (Frohnhausen).

**Herren E (53), Einzel:** 1. Stefan Solbach (NSC Watzenborn-Steinberg); 2. Freddy Gwiadzdowski (TSV Steinfeld); 3. Andreas Trost (SV Annerod), Stefan Schmidt (SG Vetzberg). - **Doppel:** 1. Tappert/Dörr (Großen-Buseck); 2. Hofmann/Pau (Annerod).

**Herren F (7), Einzel:** 1. Steffen Heine (TSG Wieseck); 2. Sören Heine (TSG Wieseck); 3. Michael

Michel (ESV Gießen), Matthias Hardt (TSV Kubach). - **Doppel:** 1. Heine/Heine (Wieseck); 2. Otto/Michel (Bersrod/ESV Gießen).

**Damen A (12), Einzel:** 1. Andrea Zehe (TSF Heuchelheim); 2. Nicole Aeberhard (TSF Heuchelheim); 3. Irene Noske (TSG Alten-Buseck), Petra Baller (TSG Alten-Buseck). - **Doppel:** 1. Zehe/Aeberhard (Heuchelheim); 2. Rothe/Pfannerstill (Utphe/Großen-Buseck).

**Damen B/C (9), Einzel:** 1. Renate Rothe (TSV Utphe); 2. Sabine Pfannerstill (TV Großen-Buseck); 3. Sabine Münster (SV Hattenrod), Irene Noske (TSG Alten-Buseck). - **Doppel:** 1. Noske/Baller (Alten-Buseck); 2. Wißner/Münster (Hattenrod).

**Senioren (14), Einzel:** 1. Günter Drolsbach (TSV Klein-Linden); 2. Helmut Spies (ESV Dillenburg); 3. Jochen Engert (Gießener SV), Fritz Hirt (TSG Reiskirchen). - **Doppel:** 1. Armbrecht/Tappert (Großen-Buseck); 2. Gewiese/Metzger (Langgöns).

**Altersklasse (4), Einzel:** 1. Günter Drolsbach (TSV Klein-Linden); 2. Erhard Landefeld (TUS Nauenheim); 3. Jochen Engert (Gießener SV), Edmund Tappert (TV Großen-Buseck).

**Junioren (13), Einzel:** 1. Sascha Hartmann (TTC Großaltenstädten); 2. Marc Adolph (TSF Heuchelheim); 3. Fred Kämpf (TSF Heuchelheim), Carsten Jung (TTC Aßlar). - **Doppel:** 1. Kämpf/Weber (Heuchelheim); 2. Adolph/Hartmann (Heuchelheim/Großaltenstädten).

**Männliche Jugend A (18), Einzel:** 1. Jens Hofmann (TSF Heuchelheim); 2. Steffen Groß (SV Odenhausen/Lda.); 3. Sascha Gewiese (TSV Langgöns), Marco Morsch (Post SV Gießen). - **Doppel:** 1. Hofmann/Groß (Heuchelheim/Odenhausen/Lda.); 2. Braune/Schwarz (Watzenborn-Steinberg/Klein-Linden).

**Männliche Jugend B (7), Einzel:** 1. Steffen Appel (TV Großen-Buseck); 2. Daniel Klinc (TSV Grünberg); 3. Tom Baldschus (SG Trohe), Oliver Buckolt (SV Staufenberg). - **Doppel:** 1. Baldschus/Klinc (Trohe/Grünberg); 2. Appel/Kirschbaum (Großen-Buseck).

**Weibliche Jugend (8), Einzel:** 1. Nicole Aeberhard (TSF Heuchelheim); 2. Andrea Zehe (TSF Heuchelheim); 3. Annette Sack (TSF Heuchelheim), Bettina Bernhardt (TSF Heuchelheim). - **Doppel:** 1. Zehe/Aeberhard (Heuchelheim); 2. Brückner/Sack (Heuchelheim).

**Schüler A (13), Einzel:** 1. Daniel Klinc (TSV Grünberg); 2. Alexander Weitzel (TSG Alten-Buseck); 3. Tom Baldschus (SG Trohe), Oliver Buckolt (SV Staufenberg). - **Doppel:** Baldschus/Klinc (Trohe/Grünberg); 2. Weitzel/Buckolt (Alten-Buseck/Staufenberg).

**Schüler B (6), Einzel:** 1. Susanne Rinne (TSV Grünberg); 2. Martin Lich (TTC Rödgen); 3. Torsten Kirschbaum (TV Großen-Buseck), Thomas Krause (TSV Grünberg). - **Doppel:** 1. Lich/Kirschbaum (Rödgen/Großen-Buseck); 2. Krause/Rinne (Grünberg). (mac)



Sie vertraten beim Tag der Hessischen Tischtennis-Schüler die Farben des Bezirks Lahn: Links die A-Schülerinnen (v. l.) Ibolja Reti, Eva Schmidt und Denise Rehberg, rechts die A-Schüler (v. l.) Martin Rokitzki, Thorsten Neul und Steve Kasch. Beide Mannschaften belegten den dritten Platz

# Zwei »Heimische« kamen weiter

**TISCHTENNIS: Hessische Endrangliste der Schülerinnen und Schüler in Dautphetal**

(sv) Mit zwei herausragenden Ergebnissen, aber auch einer Enttäuschung, kehrten die heimischen Spielerinnen und Spieler von der hessischen Schüler-Endrangliste, die am Wochenende in der Hinterlandhalle in Dautphetal stattfand, zurück. Während die Grünbergerin Sybille Heim mit dem dritten Platz bei den B-Schülerinnen und der Heuchelheimer Steve Kasch mit dem zweiten Rang im Feld der A-Schüler nicht nur die Qualifikation für die Südwestranglisten schafften, sondern dabei auch durch hervorragende Leistungen auffielen, kam der siebte Platz von Denise Rehberg (NSC W.-Steinberg) doch etwas überraschend zustande. Damit verpaßte die hochgehandelte Nachwuchsakteurin den Sprung auf Südwestebene.

Die vierte heimische Teilnehmerin, Susanne Rinne (TSV Grünberg), hatte als 13. bei den B-Schülerinnen kaum eine Chance, ihr Können unter Beweis zu stellen.

**A-Schülerinnen:** Für Denise Rehberg begann es am Samstag eigentlich sehr erfreulich, denn sie lag nach fünf Runden noch ungeschlagen an der Spitze des Feldes. In der Folge verlor die NSC-Spielerin jedoch vier Spiele in Folge im Entscheidungssatz, wodurch sie schließlich mit 8:6-Spielen und 21:12-Sätzen auf den siebten Platz zurückfiel.

**A-Schüler:** Auch Steve Kasch lag lange Zeit vorne, startete am ersten Tag ebenfalls mit 5:0-Siegen, hielt aber im Gegensatz zu Denise Rehberg sein Niveau konstant. Mit einer starken und vor allem überaus konzentrierten Leistung und einer stoischen Ruhe marschierte der Heuchelheimer durch die Runden. Und hätte er sich neben der Niederlage gegen den späteren Sieger Thomas Theissmann (Bezirk Kassel) keinen weiteren Ausrutscher geleistet (der kam gegen den sechstplacierten Hanauer Markus Trennel), so wäre das TSF-Talent sogar als Ranglisten-Erster zur Südwestrangliste gefahren.

**B-Schülerinnen:** Mit den Grünbergerinnen Sy-

bille Heim und Susanne Rinne waren hier zwei heimische Spielerinnen am Start, wobei sich die Letztgenannte mit einem 13. Rang und nur einem Erfolg (gegen die Darmstädterin Sabine Wolff) zufrieden geben mußte. Dagegen wanderte Sybille Heim von Sieg zu Sieg, verlor nur gegen die »Olympiasiegerin« Jasmin Scheich (Fulda), Laura Leo (Darmstadt) und Carina Engelbrecht (Kassel) mit 0:2. Der dritte Platz und die erreichten 10:3-Spiele sowie 20:7-Sätze bestätigten letztlich die gute Leistung der Schülerin, womit auch sie bei der Anfang November stattfindenden Südwestrangliste startberechtigt ist.

**Die Ergebnisse auf einen Blick – A-Schülerinnen:** 1. Karina Giese, 2. Cornelia Böttcher (beide Bezirk Hanau), 3. Nina Wolf (Darmstadt), ... 7. Denise Rehberg (NSC W.-Steinberg). – **A-Schüler:** 1. Thomas Theissmann (Kassel), 2. Steve Kasch (TSF Heuchelheim), 3. Frank Penkewitz (Frankfurt). – **B-Schülerinnen:** 1. Jasmin Scheich (Fulda), 2. Laura Leo (Darmstadt), 3. Sybille Heim (TSV Grünberg), ... 13. Susanne Rinne (TSV Grünberg). – **B-Schüler:** 1. Sven Stöber (Kassel); 2. Thomas Keinath (Hanau); 3. Sebastian Drescher (Frankfurt).

# Keine Spitzenränge für TV-Damen

**HESS. ENDRANGLISTE: Kerstin Christ und Birgit Schulze im Mittelfeld placiert**

(sv) Lediglich Mittelplätze belegten die beiden heimischen Teilnehmerinnen Kerstin Christ und Birgit Schulze (beide TV Großen-Linden) bei der am Wochenende ausgetragenen hessischen Endrangliste der Damen und Herren in Schauenburg/Hoof. Während die vom KSV Hessen Kassel gewechselte Birgit Schulze mit dem sechsten Platz durchaus im Rahmen ihrer Möglichkeiten blieb, lieferte die etwas höher eingeschätzte Kerstin Christ als Achteplacierte doch eine etwas enttäuschende Leistung ab.

Mit einem Spielverhältnis von 6:6 und insgesamt 20:23-Sätzen wußte Birgit Schulze durchaus zu gefallen, wobei ihre Erfolge gegen Crüger (3:0), Lezanne (3:0), Böder (3:2), Neumann (3:0), Keiels (3:2) und Kerstin Christ (3:1) teilweise überraschend zustande kamen.

Kerstin Christ hingegen blieb bei dieser Veranstaltung klar unter ihren Möglichkeiten, siegte

gegen Crüger und Röhre in fünf Sätzen sowie gegen Lezanne (3:0), Fritz (3:0) und Keiels (3:1) und schloß die Rangliste mit 5:7 und 23:26 ab.

Erste wurde im Feld der 13 Teilnehmerinnen Birgit Weber (SV Hünfeld) vor Suzann Okur (SV Darmstadt 98) und der für den KSV Hessen Kassel spielenden Margrit Söthe.

Bei den Herren errang der nach Kassel zurückgekehrte Martin Reese den ersten Platz. Es folgten das größte deutsche Schüler-Nachwuchstalent, Sascha Köstner (FTG Frankfurt), und Reeses Vereinskamerad Klaus Scherb.

**Die Ergebnisse auf einen Blick – Damen:** 1. Birgit Weber (SV Hünfeld), 2. Suzan Okur (SV Darmstadt 98), 3. Margrit Söthe (Hessen Kassel), ... 6. Birgit Schulze (TV Großen-Linden), ... 8. Kerstin Christ (TV Großen-Linden). – **Herren:** 1. Martin Reese (ESV Jahn Kassel); 2. Sascha Köstner (FTG Frankfurt); 3. Klaus Scherb (ESV Jahn Kassel).

17.09.89

# Gelobt wurden das Engagement und die sehr gute Jugendarbeit

TTG Muschenheim feierte 10jähriges Bestehen – Grüningen gewann Turnier

**Lich-Muschenheim (il).** Im Mittelpunkt des 10jährigen Bestehens der Tischtennis-Gemeinschaft Muschenheim (TTG), standen ein Tischtennis-Turnier für 2er-Mannschaften, der Kammersabend und der musikalische Frühschoppen. Alle Veranstaltungen fanden in der Sport- und Kulturhalle Muschenheim statt. An dem Tischtennis-Turnier nahmen teil: TV Grüningen, TSV Utphe, TSV Villingen, TuS Eberstadt, SV Münster, TV Mainzlar und NSC Watzenborn-Steinberg. Das Turnier begann gegen 19.30 Uhr und dauerte bis nach Mitternacht. Erst um drei Uhr morgens standen Sieger und Plazierte fest.

Höhepunkte des Jubiläums war der Festkommers mit einem reichhaltigen Programm. Hierzu konnte der 1. Vorsitzende Günther Becker auch den Schirmherrn, Bürgermeister Ludwig Seiboldt, 1. Stadtrat Günter Burghardt, Ortsvorsteher Wilhelm Stein und Tischtennis-Kreiswart Jürgen Adams begrüßen. In einem Rückblick ging Vorsitzender Becker auf die Gründung der Tischtennis-Gemeinschaft Muschenheim im September 1978 durch 10 Sportler ein. Heute gehören 110 Mitglieder der TTG an, und fünf Mannschaften spielen derzeit in der Meisterschaftsrunde.

Seit der Gründung leitet Günther Becker die Geschicke des Vereins, dem der 2. Vorsitzende Joachim Jung, Schatzmeister Norbert Müller, Schriftführerin Sabine Merz, Jugendleiter Mario Nier sowie die Beisitzer Horst Eller und Wilfried Nier zur Seite stehen.

In seinem Grußwort hob Bürgermeister Seiboldt die gute Jugendarbeit und das besondere Engagement der Spieler der TTG hervor. Die Gemein-

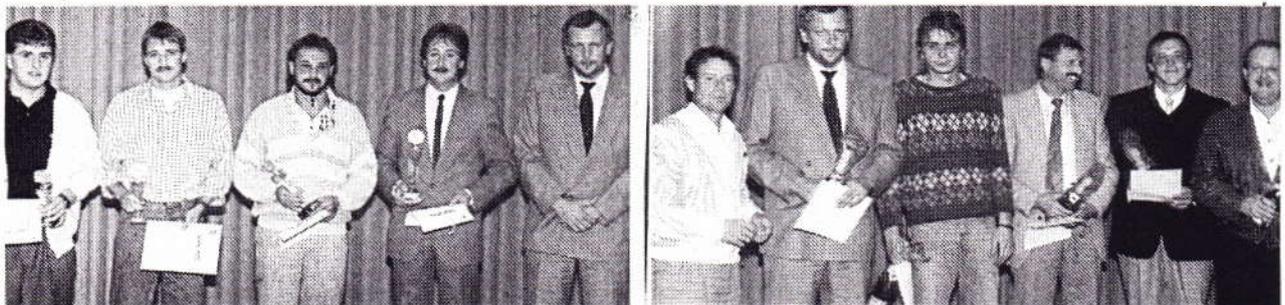
schaft nehme im sportlichen Leben der Stadt Lich einen festen Platz ein und habe sich harmonisch in die Dorfgemeinschaft eingefügt. So wie die übrigen Sportarten, trage der Tischtennis-Sport zur Völkerverständigung bei, sagte Seiboldt, der dem Vorsitzenden einen Scheck überreichte.

Glückwünsche zum Jubiläum überbrachten Ortsvorsteher Stein, TT-Kreiswart Adams sowie die Sprecher der Tischtennisvereine und der einzelnen Ortsvereine. Der gemischte Chor „Liederkrantz“ gratulierte unter Leitung von Karl Becker mit drei Liedvorträgen.

Die Ehrungen nahm der Schirmherr zusammen mit dem Vorsitzenden Becker und dessen Stellvertreter Jung vor. Besonders geehrt wurden die Gründungsmitglieder Gerhard Weil, Hans-Herwig Gans, Norbert Müller, Norbert Unger, Bernd Zeiß, Thomas Haupt und Günther Becker. Urkunden für 10jährige Mitgliedschaft erhielten: Hannelore Müller, Ingrid Weil, Konny Becker, Patricia Eckhardt, Manfred Kloske, Gerhard Weil,

Norbert Müller, Bernd Zeiß, Norbert Unger, Günther Becker, Ulrich Burandt, Hartmut Stein, Karl-Heinz Kothé, Andreas Becker, Heinrich Linker, Roland Eckhardt und Udo Nier. TT-Kreiswart Adams zeichnete Joachim Jung, Norbert Müller und Wilfried Nier für 150 absolvierte Spiele, Andreas Becker für 200 und Günther Becker für 250 Spiele aus. Günther Becker erhielt die bronzenne Ehrennadel des Hessischen TT-Verbandes.

Nach den Ehrungen freuten sich die Zuschauer über das Kunstfahren des Radfahrvereins Inheiden. Sieger der TT-Turniers am Vortage wurde die Mannschaft des TV Grüningen mit Manfred Becker/Walter Seth, die im Endspiel die Mannschaft des TSV Villingen mit Frank Görnert/Thomas Schneider besiegte. Die Plätze 3–15 belegten: TuS Eberstadt mit Oswald Vorstandslehner/Rudolf Jung; SV Münster mit Schnabel/Bauczik; TV Grüningen mit Ullmann/Dahringer; TSV Utphe mit Gräf/Beltzer; NSC Watzenborn-Steinberg mit Felde/Braune; TSV Villingen mit Schwarz/Zimmer; TuS Eberstadt mit Lischka/Lusky; TV Mainzlar mit Herrmann/Kunze; TV Grüningen mit Emmerich/Kaus; NSC Watzenborn-Steinberg mit Walter/Schäfer; TSV Utphe mit Gräber/Stolz; NSC Watzenborn-Steinberg mit Geisler/Klein und TV Mainzlar mit Lemmer/Niethammer.



Für 150 bis 250 Spiele im Trikot der TTG Muschenheim erhielten die Aktiven die bronzenne Ehrennadel (links). Rechts die Sieger des Turniers mit dem Vorsitzenden der TTG, Günther Becker.

Bilder: il



# Porträt der Woche



## Kerstin Christ und Birgit Schulze: Neuzugänge beim Tischtennis-Damen-Zweitligisten TV Gr.-Linden

(sv) Das Aushängeschild des heimischen Tischtennis-Sports, der in der 2. Damen-Bundesliga Süd spielende TV Großen-Linden, mußte sich nach Abschluß der vergangenen Saison im Bezug auf seine personelle Besetzung einige Gedanken machen. Neben dem bereits etwas länger feststehenden Weggang von Petra Krause zum Bundesligisten FTG Frankfurt zog sich auch Heidi Bender von den Platten zurück und wird dem TV in der neuen Runde nur im Notfall zur Verfügung stehen. Daß dieser Notfall kaum eintreten wird, dafür sorgten Großen-Lindens

Betreuer Gerhard Schäfer und die Verantwortlichen des Vereins mit der Verpflichtung von Kerstin Christ (vorher DJK Mainz-Finthen) sowie von Birgit Schulze, die im letzten Jahr beim hessischen Klassenkonkurrenten KSV Hessen Kassel aktiv war. Für die beiden Neuzugänge sind die am Wochenende stattfindenden Partien gegen den VfL Sindelfingen (heute, 15.30 Uhr) und den SV Böblingen (Sonntag, 10 Uhr) die ersten Auftritte im Lindener Trikot, womit der Porträt-Anlaß gegeben ist.

Beginnen wir mit der jüngeren der beiden, der 18-jährigen Kerstin Christ. Die am 30. Dezember 1970 geborene Limburgerin begann im Alter von acht Jahren bei ihrem Heimatverein DJK Lahr mit dem Tischtennis und feierte schon in den Anfängen einige tolle Erfolge. Als B-Schülerin gelang ihr 1980 der Sieg bei der hessischen Endrangliste, dem sie den Titel eines hessischen Jahrgangsmeisters folgen ließ. Zwei Jahre später war Kerstin dann erstmals Mitglied des D-Kaders, aus dem sie 1984 in den C-Kader des DTTB aufgenommen wurde. Die Plätze sechs und acht bei den Bundesranglisten der Jugend sowie ein dritter Rang im Doppel an der Seite ihrer jetzigen Mannschaftskameradin Tanja Fleischhauer bei den deutschen Jugend-Meisterschaften 1985 sind ebenfalls erwähnenswert.

Als Nummer eins hatte das Nachwuchstalents großen Anteil am Durchmarsch der Damenmannschaft aus Lahr, als sie das Team zwischen 1983 und 1985 von der Bezirksklasse in die Gruppenliga führte. Der Abstieg der DJK veranlaßte die nunmehr 15-jährige zum Wechsel nach Staffel, wo sie eine Saison lang Hessenliga-Luft schnupperte. Dann kam das Angebot des damals in der zweiten Bundesliga Südwest spielenden SC Klarenthal, wo Kerstin Christ nach einer durchwachsenen Vorrunde mit einem Spielverhältnis von 24:4 in der Rückserie auf sich aufmerksam machte. Das Pech blieb der Rheinhesin jedoch treu, denn durch die 1988 in Kraft tretende neue Klasseneinteilung mußten die Klarenthaler den schweren Gang in die Oberliga in Kauf nehmen, woraufhin Kerstin ihr Päckchen wiederum schnürte und den Verein in Richtung Mainz-Finthen verließ.

Hier wurde die inzwischen zum Globetrotter gewordene Spielerin hessische Juniorenranglisten- und Damenvorranglistensiegerin und

konnte mit ihren Mannschaftskolleginnen die Vizemeisterschaft erringen. Aber auch in Mainz sah man sich schließlich aufgrund personeller Probleme zum Rückzug in die Oberliga gezwungen, so daß das Angebot des TV Großen-Linden gerade zum richtigen Zeitpunkt kam.

Für diese Runde wünscht sich die an Brett drei aufgebotene Spielerin und künftige Abiturientin (sie besucht die 13. Klasse des Gymnasiums in Hadamar), die als Hobbys Musik, Tanzen und Lesen angibt, etwas mehr Glück (»Ich möchte trotz meiner schulischen Belastung so gut wie möglich spielen«) und der TV-Truppe einen Mittelplatz.

Mit der am 18. Mai 1962 in Marburg geborenen Birgit Schulze stieß eine sehr routinierte Spielerin zum TV Großen-Linden. Durch ihren Vater kam die zehnjährige Birgit 1972 zum Spiel mit dem kleinen Zelluloidball, denn sie schloß sich wie ihre beiden Schwestern dem TFC Wolfhagen in der Nähe von Kassel an, wo sie insgesamt 15 Jahre lang aktiv war.

Begonnen hatte alles in der Schülerinnen-Mannschaft des TFC, die damals so stark war, daß sie bei den männlichen Kollegen mitspielen mußte. Der erste Dameneinsatz erfolgte für die 14-jährige dann in der Saison 76/77, wo sie an der Seite ihrer Schwester Dagmar in der Landesliga Nord auf Punktejagd ging. Der kontinuierliche Aufstieg des TFC, vor allem seines Damenteam, ging mit Sicherheit auf das Konto der Familie Schulze, denn sowohl der Vater als Abteilungsleiter als auch die Töchter als Spielerinnen hatten großen Anteil an den Meisterschaften, die die Wolfhagenerinnen in den folgenden Jahren bis in die zweite Bundesliga Südwest klettern ließen.

Persönlich verliefen diese Jahre für die inzwi-

sehen an den Erfolg gewöhnte Birgit zwar nicht so überragend, neben einem dritten (1983), einem vierten (1986) und einem fünften Platz (1987) bei der hessischen Endrangliste der Damen blieb als Höhepunkt die Teilnahme an der Studenten-Weltmeisterschaft 1987 zu erwähnen, es standen jedoch für die gesamte Familie immer die Siege in der Mannschaft auf einer höheren Stufe. So gab es für Birgit Schulze auch nie das Thema Vereinswechsel, bis der TFC 1988 (Parallele zu Kerstin Christ) leider den Weg zurück in die Oberliga gehen mußte.

Um weiter in der zweiten Bundesliga zu spielen, schloß sich die an der Universität in Marburg studierende künftige Referendarin mit den Fächern Sport und Deutsch dem KSV Hessen Kassel an und stand dort auch dem TV Großen-Linden gegenüber, zu dem sie auf Grund der günstigen Lage und wegen des sportlichen Aspektes hin wechselte.

Auch Birgit Schulze sieht für ihren neuen Verein einen Mittelplatz im Bereich des Möglichen. Sie selbst will auf jeden Fall eine bessere Leistung als im letzten Jahr zeigen, wobei die an Nummer vier spielende begeisterte Sportlerin (ihre Hobbys sind Laufen, Schwimmen, Skifahren, Bergsteigen und Lesen) nach ihrer Knieoperation zwar immer noch nicht beschwerdefrei ist, aber nach eigener Meinung keine gesundheitlichen Probleme beim Spiel an der Platte auf-treten.

Zum guten Schluß bleibt diesen beiden sowie der frischgebackenen Südwestvorranglistensiegerin Tanja Fleischhauer und den vor Ehrgeiz nur so sprühenden Routiniers Anja Spengler und Gudrun Radtke für die heute beginnende Runde viel Glück und alles Gute zu wünschen, damit die angestrebten Ziele auch erreicht werden.



Die Tischtennis-Kreismeister der männlichen und weiblichen Jugend A (hintere Reihe, v.l.): NSC-Vorsitzender Reiner Burger, Jens Hofmann, Steffen Groß, Christian Hetfleisch, Steffen Appel; vorn (v. l.): Bettina Bernhardt, Nicole Aeberhard, Andrea Zehe und Denise Rehberg  
 (Foto: Bors)



Steffen Appel (l., TV Gr.-Buseck) und Christian Hetfleisch (r., TSV Langgöns) harmonisierten gut miteinander und gewannen den Doppel-Wettbewerb der männlichen Jugend A  
 (Foto: Bors)

10.10.89



Mit vier Titeln erfolgreichste Teilnehmerin bei den Einzelmeisterschaften in Watzenborn-Steinberg: Denise Rehberg, die für den NSC in der 1. Verbandsliga um Punkte spielt (Foto: Borst)

# Denise Rehberg mit vier Titeln am erfolgreichsten

**TISCHTENNIS:** Schülerin des NSC W.-Steinberg überragte bei Kreiseinzelmeisterschaften der Jugend und Schüler – Beteiligung läßt nach

(ra) Die Tischtennis-Kreiseinzelmeisterschaften der Jugend und Schüler, am Wochenende ausgerichtet vom NSC W.-Steinberg in der Turnhalle der Adolf-Reichwein-Schule, brachten eine positive und eine negative Erkenntnis. Positiv fiel auf, daß die Leistungsdichte in der Spitze immer größer wird; negativ bemerkbar machte sich die geringe Beteiligung, nachdem sich schon bei den Vorranglistenspielen in diesem Sommer ein Rückgang der Teilnehmerzahlen angedeutet hatte. 212 gegenüber 308 Teilnehmern im Vorjahr machten selbst Kreisjugendwart Bernhard Bunge, der noch in diesem Frühjahr hatte glänzende Zahlen schreiben können,

Neben dem NSC W.-Steinberg kamen noch drei weitere Vereine zu insgesamt vier Titelgewinnen: TSF Heuchelheim, TSV Langgöns und TV Großen-Buseck. Je drei Kreismeister stellten KSG Bieber und TSV Grünberg. Einen Titelträger in ihren Reihen hatten die SG Trohe, TSG Alten-Buseck und TTC Rödgen.

Denise Rehberg, die im Finale der weiblichen Jugend B (allerdings nur zehn Teilnehmerinnen) Meike Rausch von der TSG Alten-Buseck bezwang und bei den A-Schülerinnen (18 Mädchen beteiligten sich) im Endspiel Eva Schmidt von der KSG Bieber das Nachsehen gab, feierte damit ebenso einen Doppelsieg in den Einzelkonkurrenzen wie Jens Hofmann von den TSF Heuchelheim. Jens Hofmann hatte allerdings einige Hürden zu überwinden, ehe er unter den 32 Teilnehmern bei der A-Jugend Christian Hetfleisch vom TSV Langgöns in drei Sätzen niedrang und bei der Jugend B (29 Starter) über Steffen Appel vom TV Großen-Buseck die Oberhand behielt.

stutzig. Bernhard Bunge sah in erster Linie einen Grund in der mäßigen Resonanz bei den Vereinen, denn von 40 Klubs 1988 stellten diesmal nur noch 31 ihren Nachwuchs zu den Titelkämpfen ab. Herausragende Akteure an beiden Wochenend-Tagen war A-Schülerin Denise Rehberg von eingetragenen NSC W.-Steinberg mit vier Titelgewinnen, die sowohl die Einzelkonkurrenzen der A-Schülerinnen und der weiblichen Jugend B als auch die Doppel-Wettbewerbe der A-Schülerinnen (mit Eva Schmidt von der KSG Bieber) und weiblichen Jugend A (mit Bettina Bernhardt von der TSF Heuchelheim) gewann.

Die Domäne der Turn- und Sportfreunde im Jugendbereich, die der Verein aus früheren Schüler-Jahren übernommen hat, wurde durch den Kreismeistertitel von Andrea Zehe bei der weiblichen Jugend A (13 Spielerinnen am Start) unterstrichen. Andrea Zehe verhinderte hier im Finale einen Hat-trick von Denise Rehberg.

In den Einzelwettbewerben der A-Schüler (mit 56 Teilnehmern das beste Wochenend-Ergebnis) und B-Schüler (immerhin 30 Jungen) setzten sich mit Daniel Klinc vom TSV Grünberg (gegen Tom Baldschus/SG Trohe) und Christian Beermann vom TV Großen-Buseck (Sieger über Elmar Schaub/TSV Langgöns) jeweils auch die an Nummer eins gesetzten Nachwuchsspieler durch.

Bedriska Kleiber vom TSV Langgöns (Endspiel-Siegerin über Melanie Rein/TTC Rödgen) behauptete sich als Nummer zwei bei den B-Schülerinnen (13, im Vorjahr 31! dabei), für eine kleine Überraschung sorgte Stefan Müller von der TSG Alten-Buseck (Final-2:0 über Denis Kleinwort/TSV

Treis/Lda.) mit seinem Erfolg bei den Schülern (11).

Auch in den Doppel-Konkurrenzen gab es nur wenige Überraschungen. In den meisten Altersklassen drangen die in der Setzliste ganz oben notierten Paarungen in die Entscheidungen vor. Die neuen Kreismeister, Männliche Jugend A: Christian Hetfleisch/Steffen Appel (TSV Langgöns/TV Großen-Buseck). – Weibliche Jugend A: Denise Rehberg/Bettina Bernhardt (NSC W.-Steinberg/TSF Heuchelheim). – Männliche Jugend B: Steffen Appel/Thorsten Beermann (TV Großen-Buseck) – Weibliche Jugend B: Tina Schmidt/Nicole Schmidt (KSG Bieber).

A-Schüler: Tom Baldschus/Daniel Klinc (SG Trohe/TSV Grünberg). – A-Schülerinnen: Denise Rehberg/Eva Schmidt (NSC W.-Steinberg/KSG Bieber). – B-Schüler: Elmar Schaub/Alexander Thie (TSV Langgöns/TTC Rödgen). – B-Schülerinnen: Susanne Rinne/Bedriska Kleiber (TSV Grünberg/TSV Langgöns).

10.10.89

## Kreismeisterschaften auf einen Blick

**Männliche Jugend A, Einzel:** 1. Jens Hofmann (TSF Heuchelheim), 2. Christian Hetfleisch (TSV Langgöns). – Im Halbfinale: Steffen Appel (TV Großen-Buseck), Marco Braune (NSC W.-Steinberg). – Im Viertelfinale: Heike Majewski (TSV Allendorf/Lda.), Sascha Gewiese (TSV Langgöns), Steffen Groß (SV Odenhausen/Lda.), Thomas Berger (NSC W.-Steinberg).

**Männliche Jugend A, Doppel:** 1. Hetfleisch/Appel (TSV Langgöns/TV Großen-Buseck), 2. Groß/Hofmann (SV Odenhausen/Lda./TSF Heuchelheim). – Im Halbfinale: Morsch/Wenzel (Post-SV Gießen), Majewski/Schwarz (TSV Allendorf/Lda./TSV Klein-Linden).

**Weibliche Jugend A, Einzel:** 1. Andrea Zehe (TSF Heuchelheim), 2. Denise Rehberg (NSC W.-Steinberg). – Im Halbfinale: Bettina Bernhardt, Nicole Aeberhard (beide TSF Heuchelheim). – Im Viertelfinale: Tanja Schäfer (TTC Wißmar), Silke Hammer (TSV Allendorf/Lda.), Nicole Schmidt (KSG Bieber), Anette Sack (TSF Heuchelheim).

**Weibliche Jugend A, Doppel:** 1. Rehberg/Bernhardt (NSC W.-Steinberg/TSF Heuchelheim), 2. Zehe/Aeberhard (TSF Heuchelheim). – Im Halbfinale: Schmidt/Schmidt (KSG Bieber), Sack/Brückner (TSF Heuchelheim).

**Männliche Jugend B, Einzel:** 1. Jens Hofmann (TSF Heuchelheim), 2. Steffen Appel (TV Großen-Buseck). – Im Halbfinale: Phillip Blöser (SV Ruppertenrod), Tom Baldschus (SG Trohe). – Im Viertelfinale: Oliver Buckolt (SV Staufenberg), Heiko Majewski (TSV Allendorf/Lda.), Steffen Groß (SV Odenhausen/Lda.), Jens Schmidt (TSF Heuchelheim).

**Männliche Jugend B, Doppel:** 1. Appel/Beermann (TV Großen-Buseck), 2. Groß/Hofmann (SV Odenhausen/Lda./TSF Heuchelheim). – Im Halbfinale: Majewski/Bencik (TSV Allendorf/Lda./TSV Langgöns), Blöser/Herzberger (SV Ruppertenrod).

**Weibliche Jugend B, Einzel:** 1. Denise Rehberg (NSC W.-Steinberg), 2. Meike Rausch (TSG Alten-Buseck). – Im Halbfinale: Nicole Schmidt, Eva Schmidt (beide KSG Bieber). – Im Viertelfinale: Kathrin Fähler, Anette Dürr, Tina Schmidt, Birgit Abraham (alle KSG Bieber).

**Weibliche Jugend B, Doppel:** 1. Schmidt/Schmidt (KSG Bieber), 2. Schmidt/Dürr (KSG Bieber). – Im Halbfinale: Rausch/Gran (TSG Alten-Buseck), Rehberg/Wagner (NSC W.-Steinberg/KSG Bieber).

**Schüler A, Einzel:** 1. Daniel Klinc (TSV Grünberg), 2. Tom Baldschus (SG Trohe). – Im Halbfinale: Uli Benedum (TV Großen-Linden), Thorsten Beermann (TV Großen-Buseck). – Im Viertelfinale: Christian Beermann, Oliver Stephan (beide TV Großen-Buseck), Manuel Ruschig (SV Münster), Elmar Schaub (TSV Langgöns).

**A-Schüler, Doppel:** 1. Baldschus/Klinc (SG Trohe/TSV Grünberg), 2. Beermann/Stephan (TV Großen-Buseck). – Im Halbfinale: Benedum/Krause (TV Großen-Linden/TSV Grünberg), Diebel/Buckolt (TSV Langgöns/SV Staufenberg).

**A-Schülerinnen, Einzel:** 1. Denise Rehberg (NSC W.-Steinberg), 2. Eva Schmidt (KSG Bieber). – Im Halbfinale: Susanne Rinne (TSV Grünberg), Bedriska Kleiber (TSV Langgöns). – Im Viertelfinale: Andrea Krause (TSV Grünberg), Yvonne Ehmig, Heike Wendt, Jessica Nuhn (alle TSV Treis/Lda.).

**A-Schülerinnen, Doppel:** 1. Rehberg/Schmidt (NSC W.-Steinberg/KSG Bieber), 2. Rinne/Krause (TSV Grünberg). – Im Halbfinale: Sturm/Kleiber (TTC Rödgen/TSV Langgöns), Ehmig/Nuhn (TSV Treis/Lda.).

**B-Schüler, Einzel:** 1. Christian Beermann (TV Großen-Buseck), 2. Elmar Schaub (TSV Langgöns). – Im Halbfinale: Sebastian Lepper (TV Großen-Linden), Alexander Thiel (TTC Rödgen). – Im Viertelfinale: Dominik Steiger (NSC W.-Steinberg), Martin Lich (TTC Rödgen), Carsten Rieger, Alexander Hannak (beide TSV Langgöns).

**B-Schüler, Doppel:** 1. Schaub/Thiel (TSV Langgöns/TTC Rödgen), 2. Beermann/Kirschbaum (TV Großen-Buseck). – Im Halbfinale: Vogel/Kleinwort (TSV Treis/Lda.), Jurecka/Arnold (TTC Rödgen).

**B-Schülerinnen, Einzel:** 1. Bedriska Kleiber (TSV Langgöns), 2. Melanie Rein (TTC Rödgen). – Im Halbfinale: Susanne Rinne (TSV Grünberg), Melanie Knechtel (TTC Rödgen). – Im Viertelfinale: Melanie Kreisel (TTC Rödgen), Melanie Harbach (TSV Treis/Lda.), Jennifer Sieg, Yvonne Zimmer (beide TTC Rödgen).

**B-Schülerinnen, Doppel:** 1. Rinne/Kleiber (TSV Grünberg/TSV Langgöns), 2. Rein/Knechtel (TTC Rödgen). – Im Halbfinale: Kreisel/Sieg (TTC Rödgen), Harbach/Wrackmeyer (TSV Treis/Lda./TSF Heuchelheim).

**C-Schüler, Einzel:** 1. Stefan Müller (TSG Alten-Buseck), 2. Dennis Kleinwort (TSV Treis/Lda.). – Im Halbfinale: Steffen Vogel (TSV Treis/Lda.), Torsten Kirschbaum (TV Großen-Buseck). – Im Viertelfinale: Markus Eichler (TV Großen-Linden), Stefan Harnisch (NSC W.-Steinberg), Thomas Domike (NSC W.-Steinberg), Marc Wählert (TSV Treis/Lda.). (ra)



Bei der weiblichen Jugend A unangefochten: Andrea Zehe von den TSF Heuchelheim

(Foto: Borst)



# SPORT-SHOP U. SCHÄFER

GIESSENERSTR. 137 63 Gi-WIESECK TEL. 0641/5855  
GESCHÄFTSZEITEN: MO-FR 10<sup>00</sup> - 18<sup>30</sup> UHR  
SA 9<sup>00</sup> - 13<sup>00</sup> UHR

## Kreiseinzelmeisterschaften

1989

am

Samstag, dem 14. Oktober 1989

und

Sonntag, dem 15. Oktober 1989

in der

Sporthalle Gießen-Wieseck

Am Sonntag, dem 15. Oktober 1989 ist die Siegerehrung für alle Klassen um 20.00 Uhr im Bürgerhaus in Gießen-Rödgen. Hierzu laden wir alle Tischtennisfreunde ein.

Mit einer Tanzkapelle sollen einige Stunden bei Tanz und Unterhaltung zur Abrundung der Kreiseinzelmeisterschaften beitragen.

EINTRITT FREI!

Ihr könnt alle mit Freunden, Bekannten usw. kommen.

Preise

Die ersten Drei einer jeden Klasse erhalten je einen Pokal.

Im Doppel-Wettbewerb erhalten die ersten Vier je eine Urkunde.

Doppelstart ist nicht möglich.

(Bis auf eine Altersklasse sowie Juniorinnen und Junioren)

HTV  
 Sportkreis Gießen  
 Steinberger Weg 202  
 6300 Gießen  
 Telefon: 06403/62345 + 62467

\* alte Bezeichnung

Samstag, 14. Oktober 1989

E I N L A D U N G

zu den Kreiseinzelmeisterschaften 1989

für  
 Damen und Herren  
 im Tischtennis

Samstag, dem 14. Oktober 1989 und Sonntag, dem 15. Oktober 1989  
 in der Sporthalle Gießen-Wieseck.

Veranstalter	-	Sportkreis Gießen
Ausrichter	-	Sportkreis Gießen
Spiellokal	-	Sporthalle Gießen-Wieseck
Gesamtleitung	-	Kreiswart Jürgen Adams
Oberschiedsrichter	-	Kreisschiedsrichterwart Hans Hausner
Turnierleitung	-	Kreisvorstand und Klassenleiter des Sportkreises
Teilnehmerkreis	-	Offen für den TT-Sportkreis Gießen
Spielsystem	-	Einfaches KO-System; nur die Spiele der Turnierklasse A Einzel gehen über drei Gewinnsätze
Startgeld	-	wird von dem Verein erhoben
Anmeldungen sowohl Einzel wie auch Doppel	-	diese sind ab dem 1. Oktober 1989 schriftlich oder unter der Tel.-Nr.: 0641/5855 in der Geschäftszeit Mo. bis Fr. zwischen 10.00 bis 18.00 Uhr und Sa. von 9.00 bis 13.00 Uhr im Sport-Shop Uli Schäfer, Gießener Str. 137, 6300 Gießen-Wieseck, abzugeben

Wer kein Doppel meldet, wird mit einem freien Spieler zum Doppel gemeldet.

Letzter Tag der Anmeldungen ist Mittwoch, der 11. Oktober 1989.  
 (Datum des Poststempels)

-----  
 Wer sich nicht anmeldet, kann nur dann noch mitspielen, wenn gemeldete Spielerinnen oder Spieler in dieser Spielklasse ausfallen.  
 -----

Wettbewerbe			Spielzeiten	Stichtage
Altersklasse I			14.00 Uhr	01.07.1949
Altersklasse II			14.00 Uhr	01.07.1939
Altersklasse III			14.00 Uhr	01.07.1929
Kreisliga	Herren	*(A-Klasse)	15.30 Uhr	
1. Kreisklasse	Herren	*(B-Klasse)	15.30 Uhr	
Bezirksklasse	Herren		15.30 Uhr	
Kreisliga	Damen	*(B-Klasse)	18.00 Uhr	
Bezirksklasse	Damen	*(A-Klasse)	18.00 Uhr	
1. Kreisliga	Damen	*(C-Klasse)	18.00 Uhr	
Juniorinnen			18.00 Uhr	01.07.1968
Junioren			18.00 Uhr	01.07.1968

Sonntag, 15. Oktober 1989

Wettbewerbe			Spielzeiten
2. Kreisklasse	Herren	*(D-Klasse)	11.00 Uhr
2. Verbandsliga und Bezirksliga	Herren	*(Gruppenliga)	11.00 Uhr
2. Verbandsliga und Bezirksliga	Damen	*(Gruppenliga)	14.00 Uhr
1. Verbandsliga und Hessenliga	Herren	*(Landesliga)	11.00 Uhr
1. Verbandsliga und Hessenliga	Damen	*(Landesliga)	14.00 Uhr
1. Bundesliga, 2. Bundesliga Herren sowie Jugendspieler, die für Seniorenturniere freigegeben sind			11.00 Uhr
1. Bundesliga, 2. Bundesliga und Regionalliga Damen sowie Jugendspielerinnen, die für Seniorinnenturniere freigegeben sind			14.00 Uhr
2. Kreisklasse	Herren	*(C-Klasse)	14.00 Uhr
Mixed			15.00 Uhr

-----  
 Änderungen, die zur reibungslosen Abwicklung des Turniers erforderlich sind, behält sich die Turnierleitung vor.  
 Jeder Teilnehmer kann zum schiedsrichtern aufgefordert werden.  
 -----